

«Anlegern»

«Anschriftszeile\_1»  
«Anschriftszeile\_2»  
«Anschriftszeile\_3»  
«Anschriftszeile\_4»  
«Anschriftszeile\_5»  
«Anschriftszeile\_6»  
«Anschriftszeile\_7»

Hamburg, 17. Juni 2013

**MS "Phoenix" GmbH & Co. KG**  
**Ordentliche Gesellschafterversammlung 2013 im schriftlichen Verfahren**

«Briefliche\_Anrede»,  
«Briefl\_Anr\_2»,

von der persönlich haftenden Gesellschafterin wurden wir beauftragt, die diesjährige Gesellschafterversammlung im schriftlichen Verfahren durchzuführen.

In diesem Zusammenhang übersenden wir Ihnen die Unterlagen zur Gesellschafterversammlung 2013. Diese bestehen aus der Tagesordnung, dem Bericht der Geschäftsführung, dem Bericht des Beirates sowie dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012.

Wir bitten Sie um Teilnahme an diesem schriftlichen Verfahren, indem Sie den vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Abstimmungsbogen bis zum **15. Juli 2013** (bei uns eingehend) per Post oder per Telefax an uns zurücksenden. Für eine wirksame Stimmabgabe ist es gemäß § 11 Ziff. 4 Satz 2 des Gesellschaftsvertrages erforderlich, dass Ihr Abstimmungsbogen innerhalb von vier Wochen ab Absendung dieser Aufforderung bei uns eingeht.

Ihre möglichst vollzählige Teilnahme an der Beschlussfassung im schriftlichen Verfahren würden wir sehr begrüßen. Auf Ihr Recht, der Beschlussfassung im schriftlichen Verfahren zu widersprechen, weisen wir ausdrücklich hin.

Wie wir Ihnen bereits früher mitgeteilt hatten, werden wir Ihr Stimmrecht nur ausüben, wenn wir dafür Ihre ausdrückliche Weisung erhalten haben. Sollten Sie uns keine Weisung erteilen, werden wir zur Herstellung der Beschlussfähigkeit zwar weiterhin an den Gesellschafterversammlungen teilnehmen; wir werden uns aber bei allen Beschlussfassungspunkten der Stimme enthalten. Über das Ergebnis der Abstimmung werden wir Sie unverzüglich unterrichten.

Wir möchten an dieser Stelle noch einen Hinweis geben. In den letzten Jahren hat sich, ein Zweitmarkt entwickelt, der es den Anlegern erlaubt, ihre Beteiligungen zu verkaufen oder „gebrauchte“ Beteiligungen zu erwerben. Diese Entwicklung sehen wir grundsätzlich positiv, weil sie die Handelbarkeit von Beteiligungen sowie die Transparenz und die Liquidität des Beteiligungsmarktes erhöht. Allerdings haben wir feststellen müssen, dass sich auch „Schnäppchenjäger“ mit unseriösen Angeboten gezielt an Anleger wenden und versuchen, diese mit Hilfe unvollständiger Informationen und einseitiger Risikodarstellungen zum Verkauf ihrer Beteiligung weit unter Wert zu bewegen.

Seite 2 des Schreibens vom 17. Juni 2013

Sollten Sie unaufgefordert auf den Verkauf Ihrer Beteiligung angesprochen werden, empfehlen wir Ihnen daher dringend, vor Unterschrift eines Kaufvertrages die Seriosität des Angebots sorgfältig zu prüfen und auch die steuerlichen Auswirkungen eines Anteilsverkaufs mit Ihrem Steuerberater zu erörtern. Ein Rücktritt von einem bereits geschlossenen Kaufvertrag ist in der Regel nur schwer möglich. Falls Ihrerseits Kauf- oder Verkaufsinteresse bestehen sollte, weisen wir auf die Handelsplattform der Deutsche Zweitmarkt AG ([www.deutsche-zweitmarkt.de](http://www.deutsche-zweitmarkt.de)) hin, auf der auch Angebote weiterer Plattformen ersichtlich sind.

Eine abschließende Bitte:

Bereits seit dem 21. August 2008 unterfallen wir - und damit mittelbar auch Sie - den Vorschriften des **Geldwäschegesetzes** (=GwG). Daher bitten wir Sie wie bisher auch schon, uns über Änderungen Ihrer persönlichen Daten (wie z.B. Name, Anschrift, Bankverbindung) zu informieren. Seit 2012 sind die bestehenden Offenlegungspflichten nochmals **erweitert** worden. Daher bitten wir Sie ausdrücklich, uns - sofern auf Sie zutreffend - auch

- über bereits bestehende Vertretungs- und / oder Treuhandverhältnisse sowie **abweichende wirtschaftliche Berechtigungen an der Beteiligung** (z.B., wenn Sie die Beteiligung für eine andere Person halten) zu informieren und auch über deren zukünftige Begründung oder Änderung. Der Information an uns bitten wir eine lesbare Kopie des Personalausweises bzw. Reisepasses des "abweichenden wirtschaftlich Berechtigten" beizufügen.
- sofern Sie, ein "abweichender wirtschaftlich Berechtigter" oder ein unmittelbares Familienmitglied oder eine Ihnen bzw. dem abweichenden wirtschaftlich Berechtigten "nahestehende Person" ein "wichtiges öffentliches Amt" im In- oder Ausland ausübt und damit eine "**politisch exponierte Person**" i. S. d. GwG darstellt, uns dies mitzuteilen. Gemäß § 6 GwG gelten öffentliche Ämter unterhalb der nationalen Ebene nur dann als "wichtig", wenn deren politische Bedeutung mit einer ähnlichen Position auf nationaler Ebene vergleichbar ist.

**Bitte überprüfen Sie sorgfältig, ob eine der o. a. Fallgruppen auf Sie zutrifft und informieren uns in diesem Fall oder halten Rücksprache mit uns.** Das Geldwäschegesetz weist Sanktionen für den Fall von Zuwiderhandlungen auf und verpflichtet uns in seinem § 11 bereits dann zu Verdachtsmeldungen an die Behörden, wenn Tatsachen darauf schließen lassen, dass Sie den Offenlegungspflichten des Geldwäschegesetzes nicht nachgekommen sind.

Als Anlage ist diesem Schreiben im Auftrag der Hamburgischen Seehandlung Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG deren Leistungsbilanz 2011 beigelegt.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

M.M.Warburg & CO  
Schiffahrtstreuhand GmbH

Anlagen

## Abstimmungsbogen

**Fristende:  
15. Juli 2013  
(Hier eingehend)**

M.M.Warburg & CO  
Schiffahrtstreuhand GmbH  
Kehrwieder 8  
20457 Hamburg

Telefax: 040/32 82 58 99

**Ordentliche Gesellschafterversammlung 2013  
der MS "Phoenix" GmbH & Co. KG  
im schriftlichen Verfahren**

- 
1. **Feststellung des Jahresabschlusses 2012**  
 Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung
2. **Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2012**  
 Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung
3. **Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2012**  
 Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung
4. **Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2012**  
 Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung
5. **Wahl der CERTIS GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2013**  
 Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung
6. **Zustimmung zur Anpassung der Beiratsvergütung ab 01. Januar 2013 von EUR 10.000,00 p.a. auf EUR 13.000,00 p.a. (Vorsitzender: EUR 5.000,00, weitere: EUR 4.000,00).**  
 Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung

---

Ort, Datum

---

Unterschrift

# MS „Phoenix“ GmbH & Co. KG



Ihre Unterlagen für die Gesellschafterversammlung 2013

# MS „Phoenix“ GmbH & Co. KG

**Geschäftsführung:** **Verwaltungsgesellschaft MS „Phoenix“ mbH**  
Neue Burg 2, 20457 Hamburg  
Geschäftsführer: Volker Redersborg, Helge Janßen

**Vertragsreeder:** **Reederei F. Laeisz G.m.b.H.**  
Lange Str. 1a, 18055 Rostock  
<http://www.laeisz.de/>

**Emissionshaus:** **Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für  
Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG**  
Neue Burg 2, 20457 Hamburg  
Tel.: 040 / 34 84 2 0  
Fax: 040 / 34 84 2 298  
E-Mail: [info@seehandlung.de](mailto:info@seehandlung.de)  
<http://www.seehandlung.de/>

**Treuhandgesellschaft:** **M.M.Warburg & CO Schiffahrtstreuhand GmbH**  
Kehrwieder 8, 20457 Hamburg  
Tel.: 040 / 32 82 58 0  
Fax: 040 / 32 82 58 99  
E-Mail: [Schiffahrtstreuhand@mmwarburg.com](mailto:Schiffahrtstreuhand@mmwarburg.com)

**Beirat:** **Alexander Baumgartner**  
Am Fürholz 2, 84323 Massing  
Tel.: 08721 / 96 98 17  
E-Mail: [Alexander.Baumgartner@geldanlagehaus.de](mailto:Alexander.Baumgartner@geldanlagehaus.de)

**Peter Bretzger**  
Carl-Zeiss-Straße 40, 89518 Heidenheim  
Tel.: 07324 /30 36  
E-Mail: [bretzger-rechtsanwaelte@eurojuris.de](mailto:bretzger-rechtsanwaelte@eurojuris.de)

**Herbert Juniel**  
Schwachhauser Herrstraße 355, 28211 Bremen  
Tel.: 0421 / 23 78 44  
E-Mail: [herbert.juniel@t-online.de](mailto:herbert.juniel@t-online.de)

# Gesellschafterversammlung 2013

**MS „Phoenix“ GmbH & Co. KG**

# Inhalt

Tagesordnung

Bericht der Geschäftsführung

Mehrjahresvergleich

Bericht des Beirates

Jahresabschluss

# Tagesordnung

der ordentlichen Gesellschafterversammlung der

**MS „Phoenix“ GmbH & Co. KG**

im schriftlichen Verfahren

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2012
2. Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2012
3. Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2012
4. Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2012
5. Wahl der CERTIS GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2013
6. Zustimmung zur Anpassung der Beiratsvergütung ab 01. Januar 2013 von EUR 10.000,00 p.a. auf EUR 13.000 p.a. (Vorsitzender: EUR 5.000,00, weitere: EUR 4.000,00).

# Bericht der Geschäftsführung über das Geschäftsjahr 2012

## 1 Überblick über das Geschäftsjahr 2012

Im Geschäftsjahr 2012 fuhr das MS „Phoenix“ weiterhin für Hanjin Shipping Company Ltd., Seoul, und erhielt seit Januar 2011 die vereinbarte Charrate von USD 22.125 pro Tag. Der Chartervertrag hatte ursprünglich eine Laufzeit bis zum 26. Mai 2013. Im Rahmen der im April 2012 vereinbarten Änderung des Chartervertrages wurde dieser vorzeitig um ein weiteres Jahr bis 26. Mai 2014 (plus 60 Tage) zur Marktrate, mindestens zu USD 9.000 pro Tag, maximal zu USD 20.000 pro Tag verlängert.

In den Jahren 2009 und 2010 wurde ein Teilbetrag der laufenden Charrate in Höhe von USD 4.000 pro Tag gestundet. Während die Rückzahlung in 2011 vollständig und pünktlich erfolgte, wird die noch ausstehende Rückzahlung für 2012 auf Basis der unter Ziff. 2 ausführlich dargestellten Vereinbarung mit Hanjin weiter verschoben bzw. es erfolgt ein (anteiliger) Verzicht.

Beschäftigungssituation des Schiffes:

| <b>Charterer</b>   | <b>von</b> | <b>bis</b> | <b>Charrate p.d.</b>       |
|--|------------|------------|----------------------------|
| Hanjin Shipping & Co. Ltd. (Verlängerung aufgrund Beschäftigungssicherungskonzept) | 01/2011    | 05/2013    | 22.125 USD                 |
| Hanjin Shipping & Co. Ltd. (Verlängerung aufgrund Vereinbarung vom April 2012)     | 05/2013    | 05/2014    | Marktrate, mind. 9.000 USD |

Im Berichtsjahr sind keine Off-Hire-Tage angefallen.

Das Hypothekendarlehen wurde bereits am 31.03.2011 **vollständig zurückgeführt**. Somit beträgt der Tilgungsvorsprung gegenüber Prospekt zum 31.12.2012 TUSD 8.020 bzw. 4 Jahre.

Im Jahr 2012 erfolgte eine **Auszahlung** an die Gesellschafter in Höhe von 10% auf das nominale Kommanditkapital.

Das **steuerpflichtige Ergebnis** für das Jahr 2012 beträgt ca. 0,2%.

## 2 Einsatz und Betrieb des Schiffes

Im Berichtsjahr fuhr das Schiff unverändert unter dem Charternamen „Hanjin Phoenix“ in Zeitcharter für Hanjin Shipping Company Ltd., Seoul. Die Charrate betrug seit dem 01. Januar 2011 USD 22.125 pro Tag. Der Chartervertrag mit Hanjin wurde im Rahmen des im August 2009 vereinbarten Beschäftigungssicherungskonzeptes bis 26. Mai 2013 (+ 60 Tage) verlängert. Im Gegenzug wurde ein Teilbetrag der laufenden Chartereinnahmen in Höhe von USD 4.000 pro Tag für die Jahre 2009 und 2010 gestundet. Die Rückzahlung der gestundeten Beträge war unverzinst in den Jahren 2011 und 2012 vorgesehen. Während die Rückzahlung in 2011 vollständig und pünktlich erfolgte, wird die noch ausstehende Rückzahlung auf Basis der nachfolgend dargestellten Vereinbarung mit Hanjin weiter verschoben bzw. es erfolgt ein (teilweiser) Verzicht.

Im April 2012 wurde der Chartervertrag mit Hanjin mit folgendem Ergebnis modifiziert:

- Die Charrate bleibt bis 26. Mai 2013 unverändert USD 22.125 pro Tag.
- Danach verlängert sich der Vertrag um ein weiteres Jahr bis 26.05.2014 (plus 60 Tage) zur Marktrate, mindestens zu USD 9.000 pro Tag, maximal zu USD 20.000 pro Tag.
- Die Zahlung der in 2012 fälligen gestundeten Charraten von USD 4.000 pro Tag wird in Abhängigkeit von der Marktrate auf den Beginn dieses Verlängerungsjahres verschoben.
- Die Marktrate wird 25 Werkzeuge vor Beginn der Verlängerungsperiode für die ersten sechs Monate sowie 25 Werkzeuge vor Beginn der zweiten Hälfte der Verlängerungsperiode an-

hand der von der Vereinigung Hamburger Schiffsmakler und Schiffsagenten e.V.(VHSS) veröffentlichten 'New ConTex Rate' (Basis: 12-Monats-Charter) für ein 4.250 TEU Containerschiff bestimmt.

- Die Zahlung der gestundeten Beträge erfolgt
  - a) in Höhe von USD 3.000 pro Tag bei einer Marktrate bis USD 14.000 pro Tag;
  - b) in Höhe von USD 2.000 pro Tag bei einer Marktrate zwischen USD 14.000 und USD 18.000 pro Tag;
  - c) bei einer Marktrate über USD 18.000 pro Tag in Höhe der Differenz zwischen der Marktrate und USD 20.000 pro Tag;
  - d) bei einer Marktrate über USD 20.000 pro Tag entfällt die Zahlung vollständig.
- Sollte die Marktrate über USD 20.000 pro Tag liegen, hat die Eigentumsgesellschaft das Recht, den Vertrag vorzeitig zu beenden. Diese Option muss 5 Tage nach Feststellung der Marktrate erklärt werden. Die Rücklieferung aus der Beschäftigung erfolgt in einem solchen Fall in einem Zeitraum von 30 bis 60 Tagen nach Erklärung der Option.

Das Schiff wurde im Berichtszeitraum überwiegend in verschiedenen Diensten zwischen der US-Ostküste und Europa eingesetzt. Dabei wurden u.a. die Häfen von Charleston, Norfolk, New York, Le Havre, Antwerpen, Rotterdam und Bremerhaven angelaufen. Der Schiffsbetrieb verlief im Wesentlichen störungsfrei.



Das MS „Phoenix“ ist im Seeschiffsregister des Amtsgerichts Hamburg eingetragen. Gleichzeitig ist das Schiff im sog. Bareboat-Register von Liberia registriert und führt die Flagge der Republik Liberia.

Die Führung des Schiffes lag im Berichtszeitraum bei deutschen Kapitänen und leitenden technischen Ingenieuren. Die Schiffsführung ist langfristig beim Vertragsreeder beschäftigt. Insgesamt verrichteten 20 Seeleute verschiedener Nationen ihren Dienst an Bord. Die notwendigen Instandhaltungsarbeiten werden fortlaufend durchgeführt. Der Zustand des Schiffes ist gut.

Die nächste Klasseerneuerung des Schiffes ist fällig im Januar 2017, die nächste Dockung ist für Oktober 2016 geplant. Die prospektierten Schiffsbetriebskosten wurden im Berichtszeitraum unterschritten.

Das Schiff ist gegen Kasko-Risiken im Rahmen der Flottenpolice des Vertragsreeders versichert. Die im Falle eines Totalverlustes versicherte Summe beträgt EUR 28 Mio. Dieser Betrag deckt die Passiv-Seite der Bilanz, d.h. das Fremdkapital sowie das Eigenkapital (ursprünglich eingezahltes Kapital abzüglich geleisteter Auszahlungen) sowie eine ausreichend kalkulierte Reserve ab.

Ferner besteht eine Versicherung gegen Zeitverluste bei kaskoversicherten Schäden (Loss of Hire). Nach einer Franchise (Selbstbehalt) von 14 Tagen tritt der Versicherer pro Jahr bis zu 180 Tage je Schadensfall ein. Ab dem 15. Tag wird im Versicherungsfall eine Tagesrate von USD 23.000 an die Gesellschaft gezahlt. Gegen Haftpflichtrisiken ist das Schiff bei einem P&I Club versichert. Es besteht außerdem eine Rechtsschutzversicherung.

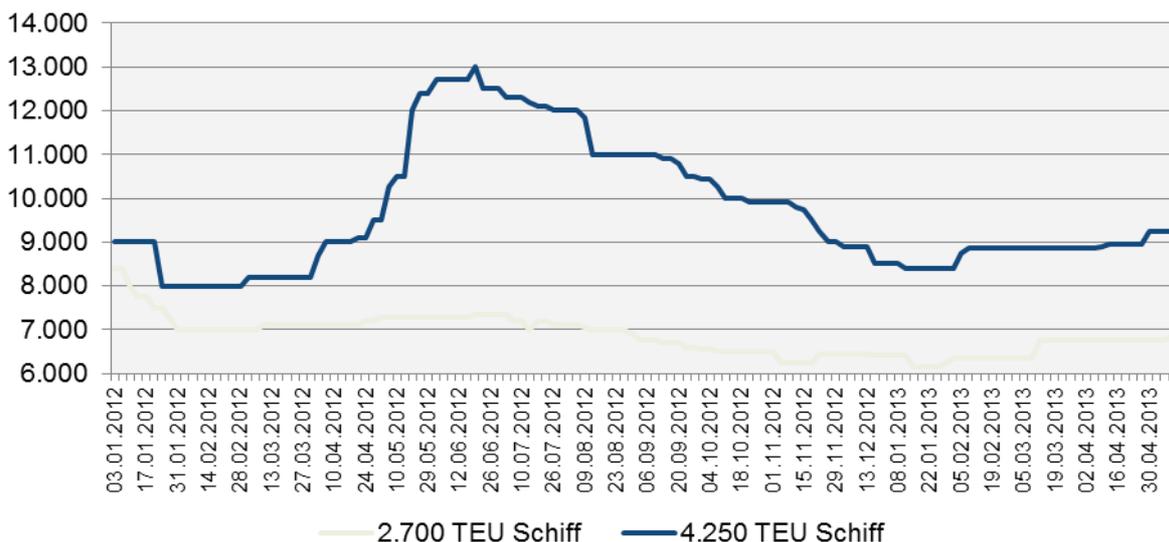
### 3 Marktsituation

Nachdem sich das Charterrateniveau Ende 2011 in allen Schiffssegmenten weiter verringert hat, setzte sich der Trend auch im Januar 2012 fort, bis im Februar die Charterraten anfangen, auf niedrigem Niveau zu stagnieren. Bis Ende März lagen 12-Monatscharterraten in den Schiffsgrößen von 1.100-4.250 TEU zwischen USD 5.000 und USD 8.000 pro Tag.

Nach einigen erfolgreichen ‚General Rate Increases‘ (GRI) der größeren Linienreedereien gab es einen Anstieg der Box-Raten in den meisten Fahrtgebieten, woraufhin Linienreedereien mehr Tonnage für neue Linien-Dienste eincharterten. Dieses führte wiederum zu verstärkter Reaktivierung von beschäftigungslosen und/oder aufgelegten Schiffen und zu einem Anstieg der Charterraten hauptsächlich für Schiffe von 4.000 TEU und größer. Schiffe der kleineren Größenklassen waren von dieser Entwicklung nur bedingt betroffen, da durch eine große Anzahl Neubauablieferungen von Very Large Container Ships (VLCS, 10.000 TEU+) und den dadurch intensivierten Kaskadeneffekt die Nachfrage nach Schiffen 4.000 TEU und kleiner zurückging. Als Beispiel: Während die Charterraten für 4.250 TEU Schiffe in der Zeit von Februar bis Juni 2012 von USD 8.000 auf USD 13.000 pro Tag anstiegen (auf Basis einer 12-Monatscharter), stiegen Charterraten für 2.700 TEU Schiffe (ohne Geschirr) in dem selben Zeitraum von USD 7.000 auf nur USD 7.300 pro Tag.

Durch unverändert hohe Überkapazitäten auf den Hauptfahrtrouten waren die Frachtraterhöhungen nicht nachhaltig durchsetzbar und bewegten sich nach kurzer Zeit wieder auf einem sehr niedrigen Niveau. Infolgedessen wurden viele Befrachter bereits zum Ende des 2. Quartals dazu veranlasst, Container-Dienste zu schließen oder zu verkleinern. Dementsprechend begannen auch die Charterraten und die Charteraktivitäten zu stagnieren, gefolgt durch einen Anstieg von beschäftigungsloser und aufliegender Tonnage und einem Rückgang der Raten im 3. und 4. Quartal. Im Dezember wurde dann das Ratenniveau vom Februar in den meisten Größensegmenten unterschritten. Beispielsweise sanken die Marktraten für ein 2.700 TEU Schiff ohne Ladegeschirr / Charter-Periode für 12 Monate von USD 7.300 im Juni 2012 auf USD 6.250 pro Tag im November 2012 und stabilisierten sich im Dezember auf USD 6.450 pro Tag.

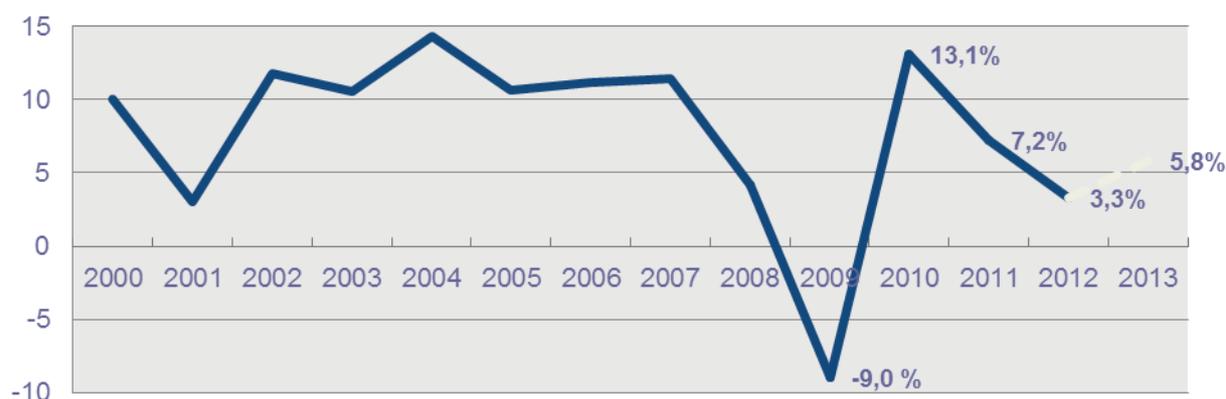
**Zeitcharterratenentwicklung**  
(basierend auf 12-Monats-Charter)



(Quelle Martini Chartering)

Die Containerflotte wuchs in 2012 um ca. 6 % (in 2011 um ca. 8 %), jedoch hauptsächlich im Segment über 7.500 TEU. Das Containerhandelsvolumen entwickelte sich erheblich unter den Erwartungen von anfänglich 7,5% Wachstum. Für 2012 konnte nur ein Zuwachs von ca. 3,3 % verzeichnet werden. Anzumerken ist, dass im Vergleich zum vorherigen Jahr auch die Anzahl der Verschrottungen gestiegen ist. Während in 2011 ca. 75 Containerschiffe verschrottet wurden, wurden in 2012 ca. 183 Verschrottungen registriert. Dagegen stieg die Anzahl der abgelieferten Neubauten in 2012 auf ca. 207 Einheiten mit einer Kapazität von ca. 1,26 Mio. TEU.

### Wachstum des weltweiten Containerhandels in %



(Quelle CSLR)

Neubaubestellungen, vor allem in den größeren Segmenten, gingen in 2012 zurück.

Analysten prognostizieren für das Jahr 2013 ein Containerhandelswachstum von ca. 5,8%. Dem entgegen steht ein erwartetes Tonnagewachstum (nach Abzug von erwarteten Verschrottungen) von ca. 9,4%. Dieses Wachstum verteilt sich ungleichmäßig auf die verschiedenen Größenklassen. Einem Wachstum von ca. 1,3 % im 2.000-3.000 TEU Segment, steht ein moderates Wachstum von ca. 8 % für die Klasse zwischen 3.000-4.000 TEU gegenüber. Der größte Anstieg wird weiterhin bei den VLCS erfolgen, mit einem erwarteten überproportionalen Wachstum von ca. 45 % allein im Bereich der 10.000-18.000 TEU Klasse.

Weiterhin werden die hohen Bunkerkosten eine wichtige Rolle spielen, die durch die niedrigen Frachtraten von den Zeitcharterern nicht abgedeckt werden können. Mit einer nachhaltigen Erholung der Märkte wird nicht vor 2014 gerechnet.

## 4 Erläuterungen zur Bilanz

Nachfolgende Übersicht ergibt sich nach Zusammenfassungen und Saldierungen aus der Bilanz zum 31.12.2012:

|                                | TEUR         | %             |
|--------------------------------|--------------|---------------|
| <b>Vermögen</b>                |              |               |
| Anlagevermögen                 | 4.713        | 64,6%         |
| Flüssige Mittel                | 1.249        | 17,1%         |
| Übrige Aktiva                  | 1.336        | 18,3%         |
|                                | <b>7.298</b> | <b>100,0%</b> |
| <b>Kapital</b>                 |              |               |
| Eigenkapital                   | 6.221        | 85,2%         |
| Langfristige Verbindlichkeiten | 12           | 0,2%          |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten | 1.065        | 14,6%         |
|                                | <b>7.298</b> | <b>100,0%</b> |

Das **Anlagevermögen** beinhaltet die um die Abschreibung geminderten Anschaffungskosten des Schiffes (TEUR 4.543) sowie Beteiligungen an Ersatzteilpools (TEUR 170).

Die **flüssigen Mittel** enthalten Guthaben bei Kreditinstituten und den Kassenbestand.

Die **übrigen Aktiva** enthalten im Wesentlichen die aus dem Beschäftigungssicherungskonzept resultierenden gestundeten Charterforderungen.

Die **kurzfristigen Verbindlichkeiten** enthalten insbesondere Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 704), Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (TEUR 64), sonstige Verbindlichkeiten (TEUR 40), Gewerbesteuerrückstellungen für 2012 und Vorjahre (TEUR 72) sowie sonstige Rückstellungen (TEUR 185).

Das Eigenkapital gemäß Handelsbilanz zum 31.12.2012 setzt sich wie folgt zusammen:

|                                | TEUR         |
|--------------------------------|--------------|
| Kommanditkapital Gründungsges. | 550          |
| Kommanditkapital Tranche 2001  | 8.886        |
| Kommanditkapital Tranche 2002  | 20.597       |
| Kapitalrücklage (Agio)         | 901          |
| Entnahmen                      | -13.594      |
| Verlustvortrag                 | -11.850      |
| Jahresüberschuss               | 731          |
|                                | <b>6.221</b> |

In der Handelsbilanz werden die einzelnen Beträge saldiert auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen.

## **5 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**

Eine Gegenüberstellung des kalkulierten Ergebnisses gem. Prospekt mit dem tatsächlichen Ergebnis des Geschäftsjahres 2012 zeigt folgendes Bild:

|  | Prospekt<br>TEUR | Ist<br>TEUR   | Abweichung<br>TEUR |
|--|------------------|---------------|--------------------|
| Chartereinnahmen                             | 9.339            | 6.320         | -3.019             |
| Kursgewinne Darlehenstilgung                 | 171              | 0             | -171               |
| Sonstige Kursgewinne                         | 0                | -78           | -78                |
| Zinsergebnis                                 | -2               | 2             | 4                  |
| Auflösung sonstige Rückstellungen            | 0                | 50            | 50                 |
| <b>Erträge</b>                               | <b>9.508</b>     | <b>6.294</b>  | <b>-3.214</b>      |
| Schiffsbetriebskosten                        | -2.243           | -1.902        | 341                |
| Werftkosten                                  | 0                | 0             | 0                  |
| Bereederung                                  | -330             | -211          | 119                |
| Abschreibung auf uneinbringliche Forderungen | 0                | -293          | -293               |
| Zinsen Hypothekendarlehen                    | -627             | 0             | 627                |
| Verwaltungskosten                            | -184             | -151          | 33                 |
| Treuhanderschaft                             | -175             | -144          | 31                 |
| Gewerbesteuer                                | 0                | -23           | -23                |
| Abschreibung                                 | -2.714           | -2.839        | -125               |
| <b>Aufwendungen</b>                          | <b>-6.273</b>    | <b>-5.563</b> | <b>710</b>         |
| <b>Jahresüberschuss (Handelsbilanz)</b>      | <b>3.235</b>     | <b>731</b>    | <b>-2.504</b>      |

Die **Chartereinnahmen** von TEUR 6.320 (365,8167 Tage zu einer Rate von USD 22.125) weichen um TEUR 3.019 vom prospektierten Wert ab. Das hängt wie in den Vorjahren mit dem schwachen USD/EUR-Kurs von durchschnittlich ca. 1,2844 (Prospektkurs: USD/EUR 0,97) und den entsprechend niedrigeren Euro-Einnahmen zusammen. Außerdem ist die prospektierte Rate um USD 1.095 pro Tag höher als die im Berichtsjahr erzielte Rate von USD 22.125 pro Tag.

Die **Schiffsbetriebskosten** liegen um TEUR 341 unter Prospektniveau. Dies resultiert im Wesentlichen aus Einsparungen bei den Schiffsunterhaltskosten sowie dem abweichenden Wechselkurs.

Der **Zinsaufwand Hypothekendarlehen** ist um TEUR 627 niedriger als geplant, da durch Sonder tilgungen bereits die vollständige Entschuldung erreicht werden konnte.

Aufgrund eines BFH-Urteils zur Tonnagesteuer, wonach die Auflösung von Unterschiedsbeträgen in voller Höhe der Gewerbesteuer unterliegt, ergibt sich eine **Gewerbesteuer** von TEUR 23.

## **6 Liquidität und Auszahlungen**

Eine Gegenüberstellung des prospektierten Liquiditätsergebnisses mit dem tatsächlichen Liquiditätsergebnis zeigt folgendes Bild:

|  | <b>Prospekt<br/>TEUR</b> | <b>Ist<br/>TEUR</b> | <b>Abweichung<br/>TEUR</b> |
|--|--------------------------|---------------------|----------------------------|
| <b>Jahresüberschuss</b>                        | <b>3.235</b>             | <b>731</b>          | <b>-2.504</b>              |
| + Abschreibung                                 | 2.714                    | 2.839               | 125                        |
| - Kursgewinn Darlehenstilgung                  | -171                     | 0                   | 171                        |
| <b>Cash-Flow</b>                               | <b>5.778</b>             | <b>3.570</b>        | <b>-2.208</b>              |
| - Stundung Charterrate/Bereederung             | 0                        | 7                   | 7                          |
| - lfd. Tilgung (zum Buchwert)                  | -2.238                   | 0                   | 2.238                      |
| + Abschreibung auf uneinbringliche Forderungen | 0                        | 282                 | 282                        |
| + Kursgewinne Darlehenstilgung                 | 171                      | 0                   | -171                       |
| - Entnahmen                                    | -2.905                   | -3.012              | -107                       |
| in % des nom. Kapitals                         | 10,0%                    | 10,0%               | 0,0%                       |
| <b>Liquiditätsergebnis 2012</b>                | <b>806</b>               | <b>847</b>          | <b>41</b>                  |
| + Liquidität zum 31.12.2011                    | -1.192                   | -140                | 1.052                      |
| <b>Liquidität zum 31.12.2012</b>               | <b>-386</b>              | <b>707</b>          | <b>1.093</b>               |

Der **Cash-Flow** liegt mit TEUR 3.570 um TEUR 2.208 unter dem Prospektwert. Dies hängt wie in den Vorjahren mit dem schwachen USD/EUR-Kurs und den entsprechend niedrigeren Euro-Einnahmen zusammen, die durch die geringeren Zinsaufwendungen nur zum Teil kompensiert werden konnten. Durch die vollständige Entschuldung des Schiffes im Jahr 2011 und die damit im Vergleich zum Prospekt entfallende Tilgungszahlung liegt das Liquiditätsergebnis im Jahr 2012 etwas über dem prospektierten Niveau.

Im Dezember 2012 erfolgte eine **Auszahlung** an die Gesellschafter in Höhe von 10% bezogen auf das nominale Kommanditkapital.

Auszahlungen seit Auflegung des Fonds (bezogen auf das Kommanditkapital):

| <b>Jahr</b>  | <b>Ist</b>   | <b>Prospekt</b> | <b>Abweichung</b> |
|--------------|--------------|-----------------|-------------------|
| 2001         | 0,0%         | 0,0%            | 0,0%              |
| 2002         | 0,0%         | 0,0%            | 0,0%              |
| 2003         | 10,0%        | 10,0%           | 0,0%              |
| 2004         | 5,0%         | 10,0%           | -5,0%             |
| 2005         | 8,0%         | 10,0%           | -2,0%             |
| 2006         | 5,0%         | 10,0%           | -5,0%             |
| 2007         | 0,0%         | 10,0%           | -10,0%            |
| 2008         | 3,0%         | 10,0%           | -7,0%             |
| 2009         | 0,0%         | 10,0%           | -10,0%            |
| 2010         | 0,0%         | 10,0%           | -10,0%            |
| 2011         | 4,0%         | 10,0%           | -6,0%             |
| 2012         | 10,0%        | 10,0%           | 0,0%              |
| <b>Summe</b> | <b>45,0%</b> | <b>100,0%</b>   | <b>-55,0%</b>     |

## 7 Steuerliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wird beim Finanzamt Hamburg-Mitte unter der Steuernummer 48/682/00303 geführt.

Mit Wirkung zum 01.01.2004 hat die Gesellschaft die Option zur **Tonnagebesteuerung** ausgeübt. Die laufenden Einkünfte werden daher ab dem Jahr 2004 pauschal anhand der Nettoraumzahl des Schiffes ermittelt und betragen jährlich nur noch ca. TEUR 53 bzw. 0,18%. Individuelle Sonderbetriebsausgaben, wie z.B. Zinsen für die Anteilsfinanzierung, sind ab diesem Zeitpunkt nicht mehr abzugsfähig.

Der **Unterschiedsbetrag des Schiffes** (Differenz von Teilwert und Buchwert des Schiffes), der im Rahmen des Wechsels zur Tonnagesteuer auf den 31.12.2003 zu ermitteln war, ist auf Basis von Schiffswertgutachten und unter Berücksichtigung des USD/EUR-Kurses am 01.01.2004 negativ. Mit der Finanzverwaltung hatte man sich ursprünglich, basierend auf einer Nutzungsdauer von 12 Jahren, auf einen **negativen Unterschiedsbetrag** in Höhe von **TEUR – 3.600 (-11,9%)** geeinigt. Im Rahmen der steuerlichen Außenprüfung für die Jahre 2000 bis 2005 wurde die Verlängerung der Nutzungsdauer des Schiffes von 12 auf 15 Jahre festgestellt, was eine Reduzierung der steuerlichen Ergebnisse in den Jahren 2001 bis 2003 der Tranche 2001 von prospektierten -60,0 % um 7,5% auf -52,5% und der Tranche 2002 von -60,0 % um 21,2% auf - 38,8% sowie eine Erhöhung des negativen Unterschiedsbetrages auf ca. **TEUR – 6.336 (ca. -21,1%)** zur Folge hat. Die gegen die entsprechenden Steuerbescheide ursprünglich eingelegten Einsprüche wurden zwischenzeitlich wegen mangelnder Erfolgsaussichten zurückgenommen.

Im Prospekt wurde mit einem positiven Unterschiedsbetrag von 35,7% kalkuliert.

Bei Verkauf des Schiffes oder eines Kommanditanteils ist - unabhängig vom tatsächlich erzielten Veräußerungsgewinn - kein positiver Unterschiedsbetrag „Schiff“ zu versteuern. Für Beteiligungen, die auf dem Zweitmarkt gekauft wurden, ist der „Unterschiedsbetrag“ ohne Belang, da sich dieser steuerlich bereits beim Verkäufer ausgewirkt hat.

Es wurde außerdem ein Unterschiedsbetrag im Fremdwährungsdarlehen ermittelt, der in 2011 durch die vollständige Tilgung des Darlehens ebenfalls vollständig aufgelöst wurde.

Nachfolgend der Vergleich des prospektierten Ergebnisses mit dem tatsächlichen steuerlichen Ergebnis (Tonnagesteuer):

|  | <b>Prospekt<br/>TEUR</b> | <b>Ist<br/>TEUR</b> | <b>Abweichung<br/>TEUR</b> |
|--|--------------------------|---------------------|----------------------------|
| lfd. Tonnagesteuergewinn                         | 53                       | 53                  | 0                          |
| Auflösung Unterschiedsbetrag (Darlehen)          | 0                        | 0                   | 0                          |
| <b>Steuerliches Ergebnis</b>                     | <b>53</b>                | <b>53</b>           | <b>0</b>                   |
| - Korrekturen (z.B. Gründungsgesellschafter)     | 0                        | 0                   | 0                          |
| <b>Steuerliches Ergebnis Tranche 2001 / 2002</b> | <b>53</b>                | <b>53</b>           | <b>0</b>                   |
| in % des nom. Kapitals                           | 0,18%                    | 0,18%               | 0,00%                      |

Das **steuerliche Ergebnis** für das Jahr 2012 beträgt ca. 0,18%.

Die bisherigen steuerlichen Ergebnisse stellen sich wie folgt dar:

|                       | <b>Prospekt</b><br>% | <b>Ist</b><br>% | <b>Abweichung</b><br>% |
|-----------------------|----------------------|-----------------|------------------------|
| <b>Tranche 2001</b>   |                      |                 |                        |
| 2001                  | -52,0%               | -52,5%          | -0,5%                  |
| 2002                  | 0,0%                 | 0,0%            | 0,0%                   |
| 2003                  | -8,0%                | 0,0%            | 8,0%                   |
| Tonnagesteuer ab 2004 | 0,2%                 | 3,2%            | 3,0%                   |
| 2005                  | 0,2%                 | 2,6%            | 2,4%                   |
| 2006                  | 0,2%                 | 3,9%            | 3,7%                   |
| 2007                  | 0,2%                 | 5,1%            | 4,9%                   |
| 2008                  | 0,2%                 | 3,9%            | 3,7%                   |
| 2009                  | 0,2%                 | 3,2%            | 3,0%                   |
| 2010                  | 0,2%                 | 4,5%            | 4,3%                   |
| 2011                  | 0,2%                 | 2,6%            | 2,4%                   |
| 2012                  | 0,2%                 | 0,2%            | 0,0%                   |
|                       | <b>-58,2%</b>        | <b>-23,3%</b>   | <b>34,9%</b>           |
| <b>Tranche 2002</b>   |                      |                 |                        |
| 2002                  | -52,0%               | -37,9%          | 14,1%                  |
| 2003                  | -8,0%                | -0,9%           | 7,1%                   |
| Tonnagesteuer ab 2004 | 0,2%                 | 3,2%            | 3,0%                   |
| 2005                  | 0,2%                 | 2,6%            | 2,4%                   |
| 2006                  | 0,2%                 | 3,9%            | 3,7%                   |
| 2007                  | 0,2%                 | 5,1%            | 4,9%                   |
| 2008                  | 0,2%                 | 3,9%            | 3,7%                   |
| 2009                  | 0,2%                 | 3,2%            | 3,0%                   |
| 2010                  | 0,2%                 | 4,5%            | 4,3%                   |
| 2011                  | 0,2%                 | 2,6%            | 2,4%                   |
| 2012                  | 0,2%                 | 0,2%            | 0,0%                   |
|                       | <b>-58,2%</b>        | <b>-9,6%</b>    | <b>48,6%</b>           |

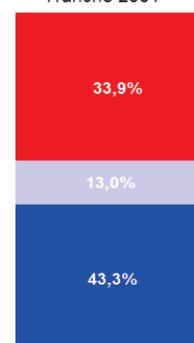
## Gebundenes Kapital (beide Tranchen)

am Beispiel einer Beteiligung in Höhe von EUR 100.000

### Beitritt 2001

|  | EUR            |
|--|----------------|
| Pflichteinlage inkl. Agio.                     | -103.000       |
| Steuerminderzahlungen durch Verlustzuweisungen | 26.884         |
| Steuerzahlungen auf laufende Gewinne           | -13.502        |
| Auszahlung                                     | 45.000         |
| <b>Kapitalbindung per 31.12.2012</b>           | <b>-44.618</b> |

Tranche 2001

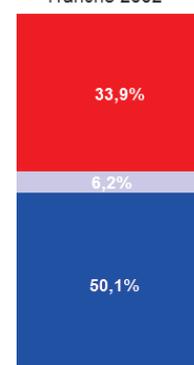


■ Auszahlung  
■ Steuererstattung  
■ Kapitalbindung

### Beitritt 2002

|  | EUR            |
|--|----------------|
| Pflichteinlage inkl. Agio.                     | -103.000       |
| Steuerminderzahlungen durch Verlustzuweisungen | 19.854         |
| Steuerzahlungen auf laufende Gewinne           | -13.502        |
| Auszahlung                                     | 45.000         |
| <b>Kapitalbindung per 31.12.2012</b>           | <b>-51.648</b> |

Tranche 2002



■ Auszahlung  
■ Steuererstattung  
■ Kapitalbindung

## 8 Ausblick

Der Schiffsbetrieb im Jahr 2013 verlief bisher ohne besondere Vorkommnisse. Die zu leistenden Zeitcharterraten gehen termingerecht und vollständig ein. Es gab bisher keine Ausfalltage.

Die Charterrate betrug seit dem 01.01.2011 USD 22.125 pro Tag. Der Chartervertrag mit Hanjin wurde im Rahmen des im August 2009 vereinbarten Beschäftigungssicherungskonzeptes fest bis 26. Mai 2013 (+ 60 Tage) verlängert. Durch eine weitere Vereinbarung vom April 2012 verlängert sich der Chartervertrag um ein Jahr bis Mai 2014. Zu den Einzelheiten verweisen wir auf unsere Erläuterungen unter Ziff. 2.

Für die ersten 180 Tage des Charterzeitraumes ab dem 26.05.2013 ergibt sich entsprechend der 'New ConTex Rate' vom 16. April 2013 eine Charterrate von USD 9.055 pro Tag. Vereinbarungsgemäß erfolgt darüber hinaus in diesem Zeitraum die Zahlung der vormals gestundeten Charterrate in Höhe von USD 3.000 pro Tag.

Eine Gegenüberstellung der Prospektwerte mit den Planwerten (USD/EUR-Kurs: 1,30) für das Jahr 2013 zeigt folgendes Bild:

|   | <b>Prospekt<br/>TEUR</b> | <b>Plan<br/>TEUR</b> | <b>Abweichung<br/>TEUR</b> |
|---|--------------------------|----------------------|----------------------------|
| Charterereinnahmen (netto)              | 9.424                    | 3.845                | -5.579                     |
| + Ratenstundung Charterer               | 0                        | 505                  | 505                        |
| Zinsergebnis / sonstige Erlöse          | 25                       | 0                    | -25                        |
| Kursgewinne Darlehenstilgung            | 170                      | 0                    | -170                       |
| <b>Erträge</b>                          | <b>9.619</b>             | <b>4.351</b>         | <b>-5.268</b>              |
| Personalkosten                          | -962                     | -1.007               | -45                        |
| Schiffsbetriebstechnik                  | -1.138                   | -850                 | 288                        |
| Versicherungen                          | -210                     | -244                 | -34                        |
| <b>Summe Schiffsbetriebskosten</b>      | <b>-2.310</b>            | <b>-2.101</b>        | <b>209</b>                 |
| Bereederung                             | -330                     | -154                 | 176                        |
| Zinsen Hypothekendarlehen               | -490                     | 0                    | 490                        |
| Verwaltungskosten                       | -183                     | -135                 | 48                         |
| Treuhandschafft                         | -183                     | -169                 | 14                         |
| Gewerbesteuer                           | 0                        | -60                  | -60                        |
| Abschreibung                            | -2.714                   | -2.839               | -125                       |
| <b>Aufwendungen</b>                     | <b>-6.209</b>            | <b>-5.458</b>        | <b>751</b>                 |
| <b>Jahresüberschuss (Handelsbilanz)</b> | <b>3.410</b>             | <b>-1.107</b>        | <b>-4.517</b>              |
| + Abschreibung                          | 2.714                    | 2.839                | 125                        |
| - Kursgewinne Darlehenstilgung          | -170                     | 0                    | 170                        |
| <b>Cash-Flow</b>                        | <b>5.953</b>             | <b>1.732</b>         | <b>-4.222</b>              |
| - Tilgung (zum Buchwert)                | -2.237                   | 0                    | 2.237                      |
| + Kursgewinne Darlehenstilgung          | 170                      | 0                    | -170                       |
| - Auszahlung                            | -3.196                   | 0                    | 3.196                      |
| in % vom nom. Kapital                   | 11,0%                    | 0,0%                 | -11,0%                     |
| <b>Liquiditätsergebnis 2013</b>         | <b>690</b>               | <b>1.732</b>         | <b>1.041</b>               |
| + Liquidität zum 31.12.2012             | -386                     | 707                  | 1.093                      |
| <b>Liquidität zum 31.12.2013</b>        | <b>304</b>               | <b>2.439</b>         | <b>2.134</b>               |

Nicht zuletzt wegen der vorzeitigen Entschuldung der Gesellschaft stellt sich die Liquiditätssituation Ende 2013 voraussichtlich sehr erfreulich dar. Der prognostizierte Betrag i.H.v. ca. EUR 2,4 Mio. entspricht ca. 8 % bezogen auf das Kommanditkapital. Geschäftsführung und Beirat empfehlen jedoch nicht die Beschlussfassung zur Auszahlung dieses Betrages. Vielmehr erscheint es aus kaufmännischer Vorsicht geboten, vor dem Hintergrund der im Mai 2014 auslaufenden Charter und der aus heutiger Sicht ungewissen Möglichkeiten einer Anschlussbeschäftigung, das Geld zunächst in der Gesellschaft zu belassen.

Das **steuerliche Ergebnis** für das Jahr 2013 wird ca. 0,2% betragen.

Die Gesellschafterversammlung ist in diesem Jahr im schriftlichen Verfahren vorgesehen.

Hamburg, im Mai 2013

Die Geschäftsführung der  
MS „Phoenix“ GmbH & Co. KG

MS "Phoenix" GmbH & Co. KG - Prospektvergleich  
Beträge in TEUR

|                                | 2001   | 2002    | 2003   | 2004   | 2005   | 2006   | 2007   | 2008   | 2009   | 2010   | 2011   | 2012   | Summe   |
|--------------------------------|--------|---------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|---------|
| <b>Einsatztage</b>             |        |         |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |         |
| - Prospekt                     | 0      | 330     | 360    | 360    | 360    | 360    | 360    | 360    | 360    | 355    | 365    | 366    | 3.936   |
| - Ist                          | 0      | 340     | 365    | 356    | 365    | 350    | 365    | 366    | 360    | 365    | 343    | 366    | 3.941   |
| Abweichung                     | 0      | 10      | 5      | -4     | 5      | -10    | 5      | 6      | 0      | 10     | -22    | 0      | 5       |
| <b>Netto-Chartererträge</b>    |        |         |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |         |
| - Prospekt                     | 0      | 7.611   | 8.346  | 8.394  | 8.442  | 8.489  | 8.044  | 8.088  | 8.133  | 8.064  | 8.109  | 9.009  | 90.729  |
| - Ist                          | 0      | 7.624   | 6.895  | 6.132  | 6.255  | 6.045  | 5.798  | 5.403  | 5.574  | 6.008  | 5.243  | 6.109  | 67.086  |
| Abweichung                     | 0      | 13      | -1.451 | -2.262 | -2.187 | -2.444 | -2.246 | -2.685 | -2.559 | -2.056 | -2.866 | -2.900 | -23.643 |
| <b>Schiffsbetriebskosten</b>   |        |         |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |         |
| - Prospekt                     | 0      | -1.582  | -1.781 | -1.835 | -1.890 | -2.355 | -1.935 | -1.993 | -2.053 | -2.114 | -2.178 | -2.243 | -21.959 |
| - Ist                          | 0      | -1.239  | -1.550 | -1.693 | -1.679 | -2.522 | -1.772 | -1.761 | -2.051 | -1.861 | -1.881 | -1.902 | -19.911 |
| Abweichung                     | 0      | 343     | 231    | 142    | 211    | -167   | 163    | 232    | 2      | 253    | 297    | 341    | 2.048   |
| <b>Verwaltungskosten</b>       |        |         |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |         |
| - Prospekt                     | -75    | -299    | -307   | -313   | -317   | -323   | -326   | -332   | -337   | -342   | -348   | -359   | -3.678  |
| - Ist                          | -24    | -455    | -359   | -250   | -298   | -343   | -464   | -288   | -459   | -276   | -293   | -295   | -3.804  |
| Abweichung                     | 51     | -156    | -52    | 63     | 19     | -20    | -138   | 44     | -122   | 66     | 55     | 64     | -126    |
| <b>Zinsen Fremdkapital</b>     |        |         |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |         |
| - Prospekt                     | 0      | -1.525  | -1.561 | -1.450 | -1.332 | -1.217 | -1.039 | -933   | -1.031 | -895   | -760   | -627   | -12.370 |
| - Ist                          | 0      | -1.028  | -916   | -714   | -726   | -669   | -564   | -311   | -202   | -67    | -5     | 0      | -5.202  |
| Abweichung                     | 0      | 497     | 645    | 736    | 606    | 548    | 475    | 622    | 829    | 828    | 755    | 627    | 7.168   |
| <b>Sonstige Zinsen</b>         |        |         |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |         |
| - Prospekt                     | -32    | -903    | -160   | 53     | 47     | 39     | 30     | 26     | 20     | 12     | -8     | -2     | -878    |
| - Ist                          | 4      | -717    | -85    | 2      | 28     | 32     | 50     | 11     | -6     | -5     | 60     | 2      | -624    |
| Abweichung                     | 36     | 186     | 75     | -51    | -19    | -7     | 20     | -15    | -26    | -17    | 68     | 4      | 254     |
| <b>Abschreibung</b>            |        |         |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |         |
| - Prospekt                     | 0      | -8.233  | -6.861 | -5.717 | -4.765 | -3.970 | -3.309 | -2.757 | -2.714 | -2.714 | -2.714 | -2.714 | -46.468 |
| - Ist                          | 0      | -8.379  | -6.986 | -5.820 | -4.851 | -4.046 | -3.372 | -2.833 | -2.839 | -2.839 | -2.839 | -3.132 | -47.936 |
| Abweichung                     | 0      | -146    | -125   | -103   | -86    | -76    | -63    | -76    | -125   | -125   | -125   | -418   | -1.468  |
| <b>Drohverlustrückstellung</b> |        |         |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |         |
| - Prospekt                     | 0      | 0       | 0      | 0      | 0      | 0      | 0      | 0      | 0      | 0      | 0      | 0      | 0       |
| - Ist                          | -520   | 497     | 0      | 0      | -1.238 | -2.911 | 711    | 3.437  | 0      | 0      | 0      | 0      | -24     |
| Abweichung                     | -520   | 497     | 0      | 0      | -1.238 | -2.911 | 711    | 3.437  | 0      | 0      | 0      | 0      | -24     |
| <b>Gründungskosten</b>         |        |         |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |         |
| - Prospekt                     | -5.605 | -5.372  | 0      | 0      | 0      | 0      | 0      | 0      | 0      | 0      | 0      | 0      | -10.977 |
| - Ist                          | -5.372 | -5.616  | 0      | 0      | 0      | 0      | 0      | 0      | 0      | 0      | 0      | 0      | -10.988 |
| Abweichung                     | 233    | -244    | 0      | 0      | 0      | 0      | 0      | 0      | 0      | 0      | 0      | 0      | -11     |
| <b>Sonstiges</b>               |        |         |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |         |
| - Prospekt                     | 0      | 33      | 44     | 44     | 44     | 44     | 170    | 170    | 170    | 170    | 170    | 170    | 1.229   |
| - Ist                          | -493   | 416     | 1.613  | 1.580  | 1.461  | 1.670  | 1.676  | 989    | 1.032  | 1.408  | 872    | -51    | 12.173  |
| Abweichung                     | -493   | 383     | 1.569  | 1.536  | 1.417  | 1.626  | 1.506  | 819    | 862    | 1.238  | 702    | -221   | 10.944  |
| <b>Jahresüberschuss</b>        |        |         |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |         |
| - Prospekt                     | -5.712 | -10.270 | -2.280 | -824   | 229    | 707    | 1.635  | 2.269  | 2.188  | 2.180  | 1.760  | 3.235  | -4.883  |
| - Ist                          | -6.405 | -8.897  | -1.388 | -763   | -1.048 | -2.744 | 2.063  | 4.676  | 1.062  | 2.426  | 102    | 731    | -10.185 |
| Abweichung                     | -693   | 1.373   | 892    | 61     | -1.277 | -3.451 | 428    | 2.407  | -1.126 | 246    | -1.658 | -2.504 | -5.302  |
| <b>steuerliches Ergebnis</b>   |        |         |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |         |
| <u>Tranche 2001</u>            |        |         |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |         |
| - Prospekt                     | -52,0% | 0,0%    | -8,0%  | 0,2%   | 0,2%   | 0,2%   | 0,2%   | 0,2%   | 0,2%   | 0,2%   | 0,2%   | 0,2%   | -58,2%  |
| - Ist                          | -52,5% | 0,0%    | 0,0%   | 3,2%   | 2,6%   | 3,9%   | 5,1%   | 3,9%   | 3,2%   | 4,5%   | 2,6%   | 0,2%   | -23,3%  |
| Abweichung                     | -0,5%  | 0,0%    | 8,0%   | 3,0%   | 2,4%   | 3,7%   | 4,9%   | 3,7%   | 3,0%   | 4,3%   | 2,4%   | 0,0%   | 34,9%   |
| <u>Tranche 2002</u>            |        |         |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |         |
| - Prospekt                     | 0,0%   | -52,0%  | -8,0%  | 0,2%   | 0,2%   | 0,2%   | 0,2%   | 0,2%   | 0,2%   | 0,2%   | 0,2%   | 0,2%   | -58,2%  |
| - Ist                          | 0,0%   | -37,9%  | -0,9%  | 3,2%   | 2,6%   | 3,9%   | 5,1%   | 3,9%   | 3,2%   | 4,5%   | 2,6%   | 0,2%   | -9,6%   |
| Abweichung                     | 0,0%   | 14,1%   | 7,1%   | 3,0%   | 2,4%   | 3,7%   | 4,9%   | 3,7%   | 3,0%   | 4,3%   | 2,4%   | 0,0%   | 48,6%   |
| <b>Auszahlungen im Jahr</b>    |        |         |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |         |
| - Prospekt                     | 0,0%   | 0,0%    | 10,0%  | 10,0%  | 10,0%  | 10,0%  | 10,0%  | 10,0%  | 10,0%  | 10,0%  | 10,0%  | 10,0%  | 100,0%  |
| - Ist                          | 0,0%   | 0,0%    | 10,0%  | 5,0%   | 8,0%   | 5,0%   | 0,0%   | 3,0%   | 0,0%   | 0,0%   | 4,0%   | 10,0%  | 45,0%   |
| Abweichung                     | 0,0%   | 0,0%    | 0,0%   | -5,0%  | -2,0%  | -5,0%  | -10,0% | -7,0%  | -10,0% | -10,0% | -6,0%  | 0,0%   | -55,0%  |
| <b>Tilgung in TUSD</b>         |        |         |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |         |
| - Prospekt                     | 0      | 1.504   | 2.006  | 2.006  | 2.006  | 2.006  | 2.006  | 2.006  | 2.006  | 2.006  | 2.006  | 2.238  | 21.795  |
| - Ist                          | 0      | 3.008   | 4.011  | 2.507  | 2.006  | 3.008  | 4.012  | 3.009  | 2.507  | 3.510  | 2.006  | 0      | 29.585  |
| Abweichung                     | 0      | 1.504   | 2.006  | 501    | 0      | 1.002  | 2.006  | 1.003  | 501    | 1.504  | 0      | -2.238 | 7.789   |

# MS „Phoenix“

## Bericht des Beirates für das Geschäftsjahr 2012

Mitglieder des Beirates: **Hr. Alexander Baumgartner, Vorsitzender**  
[alexander.baumgartner@geldanlagehaus.de](mailto:alexander.baumgartner@geldanlagehaus.de)  
Telefon 0 87 21 96 98 17

**Hr. Peter Bretzger**  
[bretzger.peter@t-online.de](mailto:bretzger.peter@t-online.de)

**Hr. Herbert Juniel**  
[herbert.juniel@t-online.de](mailto:herbert.juniel@t-online.de)

**Schiffstyp:** Vollcontainerschiff, 4.379 TEU, ca. 3.015 TEU homogen  
**Werftablieferung:** Januar 2002

**Kommanditkapital:** 30.033.000.- EUR

**Fremdkapital:** Anfangsstand 29.580.000.- USD

**Darlehensstand** zum 31.04.2013 **0**

**Inanspruchnahme Kontokorrent** **0**

### Charter und aktuelle Situation:

Seit Ablieferung bei Hanjin mit mittlerweile dem zweiten Beschäftigungssicherungskonzept. Die Rate beträgt seit dem 01. Januar 2011 USD 22.125.- pro Tag. Der Vertrag wurde im Rahmen des im August 2009 vereinbarten Konzeptes bis 26. Mai 2013 verlängert. Im Gegenzug wurde ein Teilbetrag der laufenden Chartereinnahmen in Höhe von USD 4.000.- pro Tag für die Jahre 2009 und 2010 gestundet. Die Rückzahlung war in den Jahren 2011 und 2012 vorgesehen. Die Rückzahlung in 2011 erfolgte vollständig und pünktlich. Im April 2012 wurde der Vertrag erneut modifiziert und ein zweites Konzept verabschiedet. Die Rate bleibt bis 26. Mai 2013 unverändert bei USD 22.125.- pro Tag. Der Vertrag verlängert sich im Anschluß um ein weiteres Jahr bis 26.05.2014 (plus 60 Tage) zur Marktrate, mindestens USD 9.000.- pro Tag, maximal USD 20.000.- pro Tag. Die Zahlung der in 2012 fälligen gestundeten Charterrate von USD 4.000.- wird in Abhängigkeit der Marktrate auf den Beginn dieses Verlängerungsjahres verschoben. Die Marktrate wird 25 Werkzeuge vor Beginn der Verlängerungsperiode für die ersten sechs Monate sowie 25 Werkzeuge vor Beginn der zweiten Hälfte der Verlängerungsperiode anhand der von der Vereinigung Hamburger Schiffsmakler und Schiffsagenten e.V. (Basis 12-Monats-Charter) für ein 4.250 TEU-Schiff bestimmt. Die Zahlungsmodalitäten können Sie dem Bericht der Geschäftsführung entnehmen.

**Wir fahren derzeit** (für die ersten 6 Monate der Verlängerung) **für USD 12.055.- pro Tag** (ermittelte Rate von USD 9.055.- zzgl. USD 3.000.- gestundete Beträge). Die nächste Anpassung der Rate findet am 17. Oktober 2013 statt. Die Betriebskosten liegen in etwa bei USD 9.000.- pro Tag.

**Baugleiche nicht entschuldete Schwesterschiffe fahren zum Teil für USD 6.000.- pro Tag für 1 Jahr.**

Die Entscheidungen von Geschäftsführung und Beirat für die Konzepte mit Hanjin haben sich ebenso wie die „Turbotilgung“ als absolut kaufmännisch richtig herausgestellt. Wir fahren derzeit das „doppelte“ ein.

Wir können in Ruhe bis Mai 2014 fahren und dann entsprechend der Marktsituation das Thema Verkauf oder wirtschaftlich sinnvolle Anschlußbeschäftigung diskutieren. Das Thema Ausschüttung möchte der Beirat in Absprache mit der Geschäftsleitung von der Anschlussbeschäftigung ab Mai 2014 abhängig machen. Man wird sicher Anfang des Jahres 2014 schon eine Tendenz der Ratenentwicklung erkennen können. Die Liquiditätsslage unserer Gesellschaft ist sehr komfortabel. Wir verfügen derzeit über eine Liquidität von ca. 3 Mio. USD, in Zeiten wie diesen eine rühmliche Ausnahme.

Ein aktueller Verkauf des Schiffes würde ca. 13 bis 14 Millionen Dollar bringen. Bezogen auf 30 Millionen Euro Eigenkapital und einem Dollarkurs von 1,30 würde dies einen Rückfluss für den Anleger in Euro von ca. 30 bis 35% bedeuten. Wir müssen zum Glück nicht verkaufen!

Das Thema Versicherung wurde intensiv diskutiert, da die Versicherungssummen angepasst werden müssen. Die Schwierigkeit besteht für den Fall der Fälle möglichst viel des Eigenkapitals abzusichern ohne aber das Schiff komplett in die „Übersicherung“ zu bringen.

Mittlerweile hat sich die Geschäftsleitung mit Beirat für eine Versicherungssumme von 30 Mio. USD verständigt, auch nach Rücksprache mit den Versicherern.

**Steuer:** Tonnagesteuer seit 01. Januar 2004  
Unterschiedsbetrag nach Einigung mit FA: - **21,8%**  
Steuerliches Ergebnis für 2012: **ca, 0,2%**

**Auszahlungen:** kumuliert einschließlich 2011 35%  
Prospektiert 90%  
**Im Dezember 2012 wurden 10% ausgeschüttet.**

**Zweitmarkt:** derzeit sehr schwierig, letzte Kurse um die 40%

Der Beirat hat im abgelaufenen Geschäftsjahr die ihm nach dem Gesellschaftsvertrag und der Geschäftsordnung obliegenden Pflichten wahrgenommen und sich laufend durch schriftliche und mündliche Berichte der Geschäftsführung sowie in einer Beiratsitzung am 17.05.2013 über die Lage und Entwicklung der Gesellschaft unterrichten lassen.

Der Beirat hat mit der Geschäftsführung und in Anwesenheit des Prüfers den Jahresabschluss 2012 ausführlich erläutert. Es ergab sich keine wesentliche Beanstandung.

In den letzten Jahren haben sich für uns Anleger die **guten Partner** bewähren können, die **Reederei Laeisz** und die **Hamburgische Seehandlung** zählen in jedem Fall dazu!

Der Beirat empfiehlt die Annahme der in der Beschlussfassung aufgeführten Einzelpunkte.

Massing, den 05. Juni 2013

---

Alexander Baumgartner, Beiratsvorsitzender

## **BESTÄTIGUNGSVERMERK**

An die MS "Phoenix" GmbH & Co. KG, Hamburg

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung der MS "Phoenix" GmbH & Co. KG, Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Hamburg, 14. März 2013

CERTIS GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Dierk Hanfland  
Wirtschaftsprüfer

gez. Martina Heinsen  
Wirtschaftsprüferin

MS "Phoenix" GmbH & Co. KG, Hamburg  
 Bilanz zum 31. Dezember 2012

|   | 31.12.2011   |        | 31.12.2011   |        |
|---|--------------|--------|--------------|--------|
|   | EUR          | TEUR   | EUR          | TEUR   |
| <b>AKTIVA</b>   |              |        |              |        |
| <b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>                                    |              |        |              |        |
| <b>I. Sachanlagen</b>                                       |              |        |              |        |
| Seeschiff   | 4 542 981,00 | 7 382  |              | 0      |
| <b>II. Finanzanlagen</b>                                    |              |        |              | 8 502  |
| Beteiligungen   | 169 852,00   | 170    | 6 220 507,79 | 8 502  |
|   | 4 712 833,00 | 7 552  |              |        |
| <b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>                                    |              |        |              |        |
| <b>I. Vorräte</b>   |              |        |              |        |
| Betriebsstoffe  | 270 574,43   | 251    |              | 224    |
| <b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>    |              |        |              | 227    |
| 1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen                | 896 503,32   | 1 134  | 72 392,50    |        |
| 2 Forderungen gegen Gesellschafter                          | 0,00         | 4      | 185 037,64   |        |
| 3 Sonstige Vermögensgegenstände                             | 111 253,72   | 50     |              | 451    |
|   | 1 007 757,04 | 1 188  | 257 430,14   |        |
| <b>III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b> | 1 249 313,16 | 1 265  |              |        |
|   | 1 249 313,16 | 2 704  |              |        |
| <b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>                        |              |        |              |        |
|   | 57 342,66    | 53     |              |        |
|   | 7 297 820,29 | 10 309 | 7 297 820,29 | 10 309 |
| <b>PASSIVA</b>  |              |        |              |        |
| <b>A. EIGENKAPITAL</b>                                      |              |        |              |        |
| <b>Kapitalanteile</b>                                       |              |        |              |        |
| 1 Komplementäreinlage                                       | 0,00         |        |              | 0      |
| 2 Kommanditeinlagen   | 6 220 507,79 |        |              | 8 502  |
|   |              |        | 6 220 507,79 | 8 502  |
| <b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>                                    |              |        |              |        |
| 1 Steuerrückstellungen                                      | 72 392,50    |        |              | 224    |
| 2 Sonstige Rückstellungen                                   | 185 037,64   |        |              | 227    |
|   |              |        | 257 430,14   | 451    |
| <b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>                                 |              |        |              |        |
| 1 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen          | 703 969,48   | 1 226  |              |        |
| 2 Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern               | 76 405,45    | 92     |              |        |
| 3 Sonstige Verbindlichkeiten                                | 39 507,43    | 38     |              |        |
|   | 819 882,36   | 1 356  |              |        |

**MS "Phoenix" GmbH & Co. KG, Hamburg**  
**Gewinn- und Verlustrechnung für 2012**

|   | EUR                 | EUR                 | 2011<br>TEUR    |
|---|---------------------|---------------------|-----------------|
| 1. Umsatzerlöse   |                     | 6.319.606,91        | 5.437           |
| 2. Schiffsbetriebsaufwand   |                     |                     |                 |
| a) Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe<br>und für bezogene Waren | 205.546,16          |                     | 225             |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen                                 | <u>1.181.341,42</u> |                     | <u>2.127</u>    |
|   |                     | 1.386.887,58        | ----- 2.352     |
| 3. Personalaufwand  |                     |                     |                 |
| a) Heuern für fremde Seeleute   | 751.291,48          |                     | 713             |
| b) Soziale Abgaben  | <u>60.363,20</u>    |                     | <u>63</u>       |
|   |                     | 811.654,68          | ----- 776       |
| 4. Sonstige betriebliche Erträge  |                     | 181.862,57          | 1.188           |
| 5. Sonstige betriebliche Aufwendungen                                   |                     | <u>712.469,19</u>   | <u>516</u>      |
| <b>6. Reedereiüberschuss</b>  |                     | <b>3.590.458,03</b> | <b>2.981</b>    |
| 7. Abschreibungen   |                     | 2.838.923,00        | 2.839           |
| 8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge                                 |                     | 2.556,66            | 60              |
| 9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen                                     |                     | <u>24,39</u>        | <u>4</u>        |
| <b>10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>                 |                     | <b>754.067,30</b>   | <b>198</b>      |
| 11. Steuern vom Ertrag  |                     | <u>23.000,00</u>    | <u>96</u>       |
| <b>12. Jahresüberschuss</b>   |                     | <b>731.067,30</b>   | <b>102</b>      |
| 13. Gutschrift auf Kapitalkonten  |                     | <u>-731.067,30</u>  | <u>-102</u>     |
| <b>14. Ergebnis nach Verwendungsrechnung</b>                            |                     | <u><u>0,00</u></u>  | <u><u>0</u></u> |

## **MS "Phoenix" GmbH & Co. KG, Hamburg**

### **Anhang für 2012**

---

#### **Allgemeine Hinweise**

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften und Co.

Der Jahresabschluss wurde unter Anwendung der Regelungen des HGB i.d.F. des BilMoG (Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz) aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren unter Berücksichtigung des Kontenrahmens des Verbands Deutscher Reeder erstellt.

#### **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Das **Seeschiff** wird zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Nutzungsdauer bewertet. Die Abschreibung erfolgte bis 2008 nach degressiver Methode mit 16,66 % vom Restbuchwert und einer Nutzungsdauer von 12 Jahren. Im Geschäftsjahr 2009 erfolgte der Wechsel von der degressiven Methode zu der linearen Methode. Die Abschreibung wurde unter Berücksichtigung des geschätzten Schrottwertes von EUR 90,00 je Tonne Leergewicht (TEUR 1.704) ermittelt.

Bei den **Finanzanlagen** werden die Anteilsrechte zu Anschaffungskosten bzw. niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.

Die Bestände an **Betriebsstoffen** sind zu Einstandspreisen oder zu niedrigeren Tagespreisen am Bilanzstichtag bewertet.

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** sind zum Nennwert angesetzt.

Die **Steuerrückstellungen** und die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt.

**Verbindlichkeiten** sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

**Kurzfristige Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung** werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

**Langfristige Forderungen in fremder Währung** werden mit dem Aufnahmekurs bzw. mit dem niedrigeren Stichtagskurs bewertet.

**Langfristige Verbindlichkeiten in fremder Währung** werden mit dem Aufnahmekurs bzw. mit dem höheren Stichtagskurs bewertet.

## **Erläuterungen zur Bilanz**

### **Anlagevermögen**

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel dargestellt.

### **Kommanditanteile**

Die Kommanditeinlagen wurden vollständig eingezahlt.

### **Verbindlichkeiten**

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten sind im Verbindlichkeitspiegel im Einzelnen dargestellt.

### **Sonstige Rückstellungen**

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für ausstehende Rechnungen (TEUR 101).

## **Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten im Wesentlichen Kursgewinne (TEUR 47). Darin enthalten sind Kursgewinne aus der Umrechnung zum Bilanzstichtag in Höhe von TEUR 3 (Vj.: TEUR 0).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten im Wesentlichen Treuhandvergütungen (TEUR 169) und Kursverluste (TEUR 125). Darin enthalten sind Kursverluste aus der Umrechnung zum Bilanzstichtag in Höhe von TEUR 51 (Vj: TEUR 27).

## **Sonstige Angaben**

### **Hafteinlage**

Die im Handelsregister eingetragenen Hafteinlagen betragen insgesamt TEUR 30.033. Durch die getätigten Entnahmen lebt die Haftung in Höhe von TEUR 13.594 wieder auf.

### **Persönlich haftende Gesellschafterin**

Persönlich haftende Gesellschafterin der MS "Phoenix" GmbH & Co. KG, Hamburg, ist die Verwaltungsgesellschaft MS "Phoenix" mbH, Hamburg, mit einem gezeichneten Kapital von EUR 26.000,00.

### **Geschäftsführung**

Im Geschäftsjahr oblag die Geschäftsführung der Verwaltungsgesellschaft MS "Phoenix" mbH, Hamburg. Geschäftsführer der Komplementär – GmbH waren am Bilanzstichtag:

Volker Redersborg,

Prokurist der Reederei F. Laeisz G.m.b.H., Rostock

Helge Janßen,

Geschäftsführer der Hamburgische Seehandlung  
Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG,  
Hamburg

## **Beirat**

Die Gesellschaft hat seit 2003 einen Beirat, der in 2011 wiedergewählt wurde und sich aus folgenden Personen zusammensetzt:

Alexander Baumgartner (Vorsitzender), Finanzdienstleister, Massing

Peter Bretzger (Stellvertretender Vorsitzender), Rechtsanwalt und  
Vereidigter Buchprüfer, Heidenheim an der Brenz

Herbert Juniel, Rechtsanwalt, Bremen

## **Mitarbeiter**

Die Gesellschaft beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter.

## **Ergebnisverwendung**

Der Jahresüberschuss 2012 von EUR 731.067,30 wird den Kapitalkonten gutgeschrieben.

Hamburg, 14. März 2013

Geschäftsführung

**MS "Phoenix" GmbH & Co. KG, Hamburg**

|  | 1.1.2012             |             | 31.12.2012  |             | 1.1.2012             |                     | 31.12.2012  |                      | Buchwerte           |              |
|--|----------------------|-------------|-------------|-------------|----------------------|---------------------|-------------|----------------------|---------------------|--------------|
|  | EUR                  | Zugänge     | EUR         | Abgänge     | EUR                  | Abgänge             | EUR         | Abgänge              | EUR                 | EUR          |
| <b>Entwicklung des Anlagevermögens</b> |                      |             |             |             |                      |                     |             |                      |                     |              |
| <b>I. Sachanlagen</b>                  |                      |             |             |             |                      |                     |             |                      |                     |              |
| Seeschiff                              | 52 185 940,35        | 0,00        | 0,00        | 0,00        | 44 804 036,35        | 2 838 923,00        | 0,00        | 47 642 959,35        | 4 542 981,00        | 7 382        |
| <b>II. Finanzanlagen</b>               |                      |             |             |             |                      |                     |             |                      |                     |              |
| Beteiligungen                          | 169 852,00           | 0,00        | 0,00        | 0,00        | 0,00                 | 0,00                | 0,00        | 0,00                 | 169 852,00          | 170          |
|  | <u>52 355 792,35</u> | <u>0,00</u> | <u>0,00</u> | <u>0,00</u> | <u>44 804 036,35</u> | <u>2 838 923,00</u> | <u>0,00</u> | <u>47 642 959,35</u> | <u>4 712 833,00</u> | <u>7 552</u> |

**Forderungen und Verbindlichkeiten**

Die Vorjahreszahlen werden jeweils in Klammern angegeben

**A. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

|  | Insgesamt           |                   | davon Restlaufzeit |              |
|--|---------------------|-------------------|--------------------|--------------|
|  | EUR                 | bis 1 Jahr        | 1 bis 5 Jahre      | über 5 Jahre |
| 1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 896 503,32          | 566 808,00        | 329 695,32         | 0,00         |
|  | ( 1 134 179,80 )    | ( 1 134 179,80 )  | ( 0,00 )           | ( 0,00 )     |
| 2 Forderungen gegen Gesellschafter           | 0,00                | 0,00              | 0,00               | 0,00         |
|  | ( 3 981,82 )        | ( 3 981,82 )      | ( 0,00 )           | ( 0,00 )     |
| 3 Sonstige Vermögensgegenstände              | 111 253,72          | 111 253,72        | 0,00               | 0,00         |
|  | ( 50 277,48 )       | ( 50 277,48 )     | ( 0,00 )           | ( 0,00 )     |
|  | <u>1 007 757,04</u> | <u>678 061,72</u> | <u>329 695,32</u>  | <u>0,00</u>  |
|  | ( 1 188 439,10 )    | ( 1 188 439,10 )  | ( 0,00 )           | ( 0,00 )     |

**B. Verbindlichkeiten**

|  |                   |                   |                  |             |
|--|-------------------|-------------------|------------------|-------------|
| 1 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 703 969,48        | 703 969,48        | 0,00             | 0,00        |
|  | ( 1 226 359,40 )  | ( 1 226 359,40 )  | ( 0,00 )         | ( 0,00 )    |
| 2 Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern      | 76 405,45         | 64 866,11         | 11 539,34        | 0,00        |
|  | ( 91 921,52 )     | ( 91 921,52 )     | ( 0,00 )         | ( 0,00 )    |
| 3 Sonstige Verbindlichkeiten                       | 39 507,43         | 39 507,43         | 0,00             | 0,00        |
|  | ( 38 034,48 )     | ( 38 034,48 )     | ( 0,00 )         | ( 0,00 )    |
|  | <u>819 882,36</u> | <u>808 343,02</u> | <u>11 539,34</u> | <u>0,00</u> |
|  | ( 1 356 315,40 )  | ( 1 356 315,40 )  | ( 0,00 )         | ( 0,00 )    |

Leitfigur der HAMBURGISCHEN SEEHANDLUNG ist Friedrich der Große, der die Geschäftsidee einer „Seehandlung“ als erster in die Tat umsetzte und 1772 die Preußische Seehandlung gründete. Das Einzigartige am damaligen Unternehmen war es, unter einem gemeinsamen Dach Handelsschiffahrt zu betreiben und als Staatsbank die notwendigen Finanzierungsmittel zu beschaffen. Die Idee der unternehmerischen Beteiligung an großen Investitions-Projekten hat sich bewährt und als äußerst erfolgreich erwiesen: Kaufleute schließen sich zusammen, bauen und betreiben ein Schiff und teilen die Chancen und Risiken. Darauf basiert die Idee unserer Schiffsfonds.

In den zwei Jahrhunderten seit damals haben sich die Interpretation und die unternehmerische Ausrichtung einer Seehandlung weiterentwickelt. Heute konzentriert sich die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG auf die Emission von unternehmerischen Beteiligungen – vor allem Schiffsfonds und deren Management.

Ihre Geschäftspartner sind private Geldanleger, Reedereien, Banken und Anlageberater. Die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG gehört zur Reederei F. Laeisz Gruppe, die seit 1824 in der Schifffahrt tätig ist.

Vor diesem Hintergrund haben die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG und ihre Anleger die starken Schwankungen der Schifffahrtsmärkte der vergangenen Jahrzehnte gemeinsam erfolgreich bewältigt. Deshalb wagen wir auch für die Zukunft positive Prognosen für Ihre Kapitalanlagen.

Somit wird eine besonders knappe Ressource der Volkswirtschaft, nämlich das unternehmerische Engagement unserer Anleger, belohnt.

Die M.M. WARBURG & CO SCHIFFAHRSTREUHAND ist Ihr Partner auch bei vielen Schiffsbeteiligungen der HAMBURGISCHEN SEEHANDLUNG. Als Treuhänder nehmen wir Ihr Interesse an der Sicherung der Werthaltigkeit Ihrer Beteiligung wahr. Zudem sind wir von der Schiffsgesellschaft mit der Verwaltung Ihrer Beteiligung betraut. In diesem Rahmen führen wir beispielsweise die Kapitalkonten der Zeichner, verteilen die steuerlichen Ergebnisse und übernehmen die Auszahlungen an die Anleger. Ein Konzept, das seit Jahren erfolgreich im Markt besteht: Über 13.000 Anleger in 54 Gesellschaften mit Einlagen in Höhe von 900 Mio. Euro vertrauen auf unsere Erfahrung.

Wir berücksichtigen für unsere Anleger eine Vielzahl von Vorschriften, wobei wir stets das Ziel unserer Kunden im Auge behalten: zeitnahe und transparente Informationen, verbunden mit akkurater und schneller Abwicklung. Um dieses Ziel zu erreichen, sind gerade bei unvorhergesehenen Herausforderungen Flexibilität und weitreichende Erfahrung gefragt.

Wir kooperieren mit erfolgreichen Emissionshäusern und traditionsreichen Reedereien und können so auf wertvolle Kenntnisse zurückgreifen, die über Generationen zusammengetragen wurden. Für Ihren Erfolg.



Hamburgische Seehandlung  
Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG  
Neue Burg 2 · 20457 Hamburg  
[info@seehandlung.de](mailto:info@seehandlung.de) · [www.seehandlung.de](http://www.seehandlung.de)



M. M. WARBURG & CO SCHIFFFAHRTSTREUHAND

M.M. Warburg & CO  
Schiffahrtstreuhand GmbH  
Kehrwieder 8 · 20457 Hamburg  
[schiffahrtstreuhand@mmwarburg.com](mailto:schiffahrtstreuhand@mmwarburg.com) · [www.mmwarburg.com](http://www.mmwarburg.com)

## Fußnoten Text

1. Eingeworbenes Eigenkapital ohne Agio, in TEUR: Laufende Fonds mit Prospektvergleich in 2011: „MS „Phoenix“ (29.484); MS „Philadelphia“ (29.326); MS „Piro“ (7.360); Trio 4000 (25.341); MS „Pontremoli“ (21.500); MS „Pontremoli“ Vorzug I (2.203); Flussfahrt `08 (10.200); Flussfahrt `09 (12.650); Flussfahrt `11 (9.200). Laufende Fonds ohne Prospektvergleich in 2011: MS „Agulhas Stream“ (15.339); MS „Premnitz“ (10.686); MS „Powhatan“ (9.408); MS „Palermo Senator“ (16.566); MS „Paradip“ (16.822); MS „Potsdam“ (15.530); MS „Pommern“ (17.895); MS „Hope Bay“ (13.064). Bis 2011 verkaufte Schiffe: MS „Arkona“ (20.017); MS „Mira“ (8.723); MS „Pacific“ (16.566); MS „Patmos“ (16.566); MS „Pequot“ (10.505); MS „Petersburg“ (8.871); MS „Pilsam“ (6.800). Fonds, die nach 2011 platziert wurden: Flussfahrt Isar (5.800); Flussfahrt Donau (5.765). Bei keinem der Fonds existiert eine verpflichtende Anteilsfinanzierung.
2. Bei der Ermittlung einer linearen Rendite nach persönlicher Einkommensteuer, Solidaritätszuschlag sowie Kirchensteuer wird der ermittelte Kapitalüberschuss (Vermögenszuwachs als Saldo aus Beitrittseinzahlungen inkl. Agio, Steuerzahlungen bzw. Steuererminderungen sowie Auszahlungen aus dem laufenden Betrieb und Schiffsveräußerung) dargestellt. Die lineare Rendite p.a. verteilt dabei die berechnete Gesamrendite nach Steuern linear gleichmäßig über die gesamte Laufzeit der Gesellschaft ohne Berücksichtigung eines Zinseszineffektes, so dass die laufende Entwicklung des tatsächlich gebundenen Kapitals – anders als bei der Methode des internen Zinsfußes – nicht berücksichtigt wird.
3. Höchststeuersatz samt Kirchensteuer ohne Reichensteuer unterstellt.
4. Bei Berücksichtigung der §§ 16/34 EStG (Freibetrag/Tarifbegünstigung) bei MS „Arkona“, MS „Pilsam“ und MS „Petersburg“ beträgt die lineare Rendite nach Steuern der elf beendeten Beteiligungen durchschnittlich 7,2%.
5. Der interne Zinsfuß (IRR) p.a. gibt die Verzinsung des jeweils über die Laufzeit des Fonds im Schnitt gebundenen Kapitals an (durchschnittliche Jahresrendite). Die Höhe des gebundenen Kapitals ändert sich während der Laufzeit durch Ausschüttungen, Entnahmen sowie Steuerzahlungen und –erstattungen. Der IRR berücksichtigt – anders als die lineare Rendite – den Zinseszineffekt. Die Methode des internen Zinsfußes wird am häufigsten für die Berechnung der Rendite von geschlossenen Fonds verwendet.
6. Bei Berücksichtigung der §§ 16/34 EStG (Freibetrag/Tarifbegünstigung) bei MS „Arkona“, MS „Pilsam“ und MS „Petersburg“ beträgt die IRR-Rendite nach Steuern der elf beendeten Beteiligungen durchschnittlich 14,0%.
7. MS „Premnitz“ (10,0%); MS „Phoenix“ (10,0%); MS „Philadelphia“ (3,0%).

## Fußnoten laufende Schiffe

8. Bei einigen Schiffen werden die Ergebnisse vor der steuerlichen Prüfung berücksichtigt, so dass sich die Ergebnisse ggf. noch durch Betriebsprüfungen ändern können. Kumulierte steuerliche Ergebnisse bis 2011 in Prozent des Anlegerkapitals: Laufende Fonds mit Prospektvergleich (Prospekt/Ist, in %): MS „Phoenix“ (Tranche 2001: -58,4/-27,3; Tranche 2002: -58,4/-27,3); MS „Philadelphia“ (Tranche 2001: -60,7/-39,7; Tranche 2002: -60,7/-34,8); MS „Piro“ Klassik: -57,6/-41,9; Vorzug: 11,3/11,2; Trio 4000 (Tranche 2004 (Klassik): -43,9/-48,1; Tranche 2004 (Vorzug): 13,0/12,9; Tranche 2005 (Klassik): -43,9/-44,6; Tranche 2005 (Vorzug): 10,2/10,1); MS „Pontremoli“ (0,76/0,81); Flussfahrt `08 (Tranche 2008: -27,25/-30,16; Tranche 2009: -26,97/-30,16); Flussfahrt `09 (Tranche 2009 und Tranche 2010: -22,51/-19,09); Flussfahrt `11 (Tranche 2010: -4,01/-15,94; Tranche 2011: -4,01/-6,32).

Laufende Fonds ohne Prospektvergleich (Ist, in %): MS „Agulhas Stream“ (Tranche I und Tranche II: -107,75); MS „Premnitz“ (-30,48); MS „Powhatan“

(Tranche 2000: -55,6; Tranche 2001: -38,5); MS „Palermo Senator“ (-87,34); MS „Paradip“ (-89,72); MS „Potsdam“ (-117,16); MS „Pommern“ (-110,4); MS „Hope Bay“ (-101,69). Die steuerlichen Ergebnisse (Ist) beruhen grundsätzlich auf dem aktuellen Veranlagungsstand bzw. für das Jahr 2011 auf dem geprüften Jahresabschluss und sind insoweit noch nicht endgültig. Dies gilt zum Teil auch für die Höhe des Unterschiedsbetrages. Bei den folgenden Fondsgesellschaften ist ein Rechtsbehelfsverfahren anhängig: MS „Phoenix“; MS „Philadelphia“; Trio 4000; MS „Powhatan“; MS „Palermo Senator“; MS „Potsdam“; MS „Pommern“; MS „Hope Bay“.

9. Bei MS „Philadelphia“, MS „Piro“ und „Trio 4000“ wurden die Auszahlungen nach Tranchen gewichtet.
10. Bei MS „Pontremoli“ wurde im Rahmen des Fortführungskonzeptes im Jahr 2010 die Aufnahme von Vorzugskapital in Höhe von 2,2 Mio. EUR beschlossen. Die von den Altgesellchaftern eingebrachten Mittel stellen eine Wiedereinlage der bereits erhaltenen Liquiditätsentnahmen dar. Ein Prospektvergleich für das Vorzugskapital ist nicht möglich, da diese Kapitalmaßnahme ursprünglich nicht vorgesehen war. Der Darstellung zum 31.12.2011 folgend ist das im Jahr 2012 beschlossene, zusätzlich in vier Tranchen einzubringende Vorzugskapital i.H.v. USD 3,5 Mio. nicht ausgewiesen.
11. Das Schiffshypothekendarlehen des „MS Pommern“ wurde bereits 2008 vollständig zurückgeführt. Mit Kreditvereinbarung vom 09. November 2009 wurde seitens der finanzierenden Bank ein Kontokorrentkredit von USD 3,5 Mio. mit einer Laufzeit bis zum 30. Dezember 2012 gewährt, den die Gesellschaft per 31.12.2011 in Höhe von 2,0 Mio. USD in Anspruch genommen hat. Ferner gewährte die finanzierende Bank einen weiteren Kontokorrentkredit über EUR 1,5 Mio., den die Gesellschaft zum 31.12.2011 in voller Höhe in Anspruch genommen hat.
12. Im Rahmen des Verkaufes mussten - zur Abdeckung der bestehenden Verbindlichkeiten - sieben Prozentpunkte der geleisteten Auszahlungen zurückgefordert werden.

## Fußnoten verkaufte Schiffe

13. Da noch nicht alle Fonds nach Verkauf des Schiffes abgewickelt sind, wurden zum Teil vorläufige Zahlen verwendet. Bei der Ermittlung der linearen Rendite werden alle Auszahlungstranchen aus dem Veräußerungserlös kalkulatorisch im Jahr der Veräußerung angesetzt. Bei der Ermittlung der IRR-Rendite werden alle Auszahlungstranchen aus dem Veräußerungserlös in den jeweiligen Auszahlungsjahren berücksichtigt.
14. Höchststeuersatz ohne Reichensteuer unterstellt.
15. Mit Berücksichtigung der §§ 16/34 EStG beträgt bei MS „Arkona“ die IRR-Rendite 15,5% und die lineare Rendite 9,5% p.a. nach Steuern mit KiSt.
16. Gewichtung nach dem Kommanditkapital der Tranchen 2004 und 2005.
17. Mit Berücksichtigung der §§ 16/34 EStG beträgt die IRR-Rendite bei MS „Petersburg“ 4,4% und die lineare Rendite 1,9% p.a. nach Steuern mit KiSt.
18. Mit Berücksichtigung der §§ 16/34 EStG bei MS „Pilsam“ (Klassikkapital) beträgt die IRR-Rendite 29,0% und die lineare Rendite 20,0% p.a. nach Steuern mit KiSt.
19. Mit Berücksichtigung der §§ 16/34 EStG beträgt die IRR-Rendite bei MS „Pilsam“ (Vorzugskapital) 36,9% und die lineare Rendite 37,0% p.a. nach Steuern mit KiSt.
20. Gewichtung nach dem Kommanditkapital von Klassik- und Vorzugskapital.
21. Aufgrund einer finanzmathematisch atypischen Zahlungsreihe lässt sich der interne Zinsfuß nicht ermitteln.

# LEISTUNGSBILANZ

per 31.12.2011, ergänzende Angaben zum 31.12.2012



# Leistungsbilanz per 31.12.2011, ergänzende Angaben zum 31.12.2012

(Die Übereinstimmung der in dieser Leistungsbilanz ausgewiesenen Werte mit den Jahresabschlüssen und Emissionsprospekten wurde durch eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft bestätigt. Auf eine Prüfungsbeauftragung auf Basis des bisher nur als Entwurf vorliegenden neuen Standards IDW EPS 902 wurde verzichtet.)

## Angaben zum Stichtag der Leistungsbilanz 31.12.2011

Die SEEHANDLUNG hat seit ihrer Gründung im Jahre 1995 bis Ende des Jahres 2011 23 Beteiligungsangebote in den Bereichen Handelsschiff- und Kreuzfahrt strukturiert und platziert.

Das Investitionsvolumen sämtlicher 23 Beteiligungsangebote beträgt ca. € 809 Mio., wofür rund € 348 Mio. Kommanditkapital<sup>1</sup> eingeworben wurden. Platzierungsgarantien wurden in keinem Fall in Anspruch genommen.

Zum 31.12.2011 liefen noch 16 Fonds mit einem Investitionsvolumen von € 604 Mio. und wurden von der SEEHANDLUNG weiter gemanagt. Bei acht der 16 laufenden Vermögensanlagen – MS „Aguilhas Stream“, MS „Premnitz“, MS „Powhatan“, MS „Palermo Senator“, MS „Paradip“, MS „Potsdam“, MS „Pommern“ und MS „Hope Bay“ – ist ein Prospektvergleich zum 31.12.2011 nicht mehr möglich, da die jeweilige Planrechnung im Prospekt endete.

Für die acht laufenden Vermögensanlagen mit Prospektvergleichsmöglichkeit ergibt sich per 31.12.2011 nachfolgendes Bild: Die kumulierten Auszahlungen lagen um 48,2% unter dem prospektierten Wert, nicht zuletzt weil zum einen die Auszahlungen in Euro zu einem im Vergleich zum Prospektierungszeitpunkt deutlich schwächeren USD/EUR – Kurs geleistet wurden und zum anderen in vielen Fällen Auszahlungen bewusst zugunsten von Sondertilgungen reduziert wurden. So lag dann auch die kumulierte Tilgung (in Prozent des Schiffshypothekendarlehens) um 25,8% über dem prospektierten Wert.

Der kumulierte Cash-flow lag 22% unter Prospekt (ca. € 138 Mio. anstelle von rund € 177 Mio.). Der Cash-flow des Jahres 2011 lag mit rund € 13 Mio. 48,3% unter dem prospektierten Wert von € 25 Mio., wobei sich neben dem schwachen USD auch die niedrigen Charterraten in der Massengut-, Container- und Kühlschiffahrt bemerkbar machten.

Vor dem Hintergrund der besonders in der Containerschiffahrt schwierigen Marktverhältnisse im Jahr 2011 mussten Containerschiffe teilweise mit sehr niedrigen Charter-

| KUMULIERTE ERGEBNISSE ZUM STICHTAG DER LEISTUNGSBILANZ 31.12.2011 |               |                    |                 |                |                                      |            |   |            |  |
|---|---------------|--------------------|-----------------|----------------|--------------------------------------|------------|---|------------|--|
| Fonds <sup>8)</sup>   | Emissionsjahr | Fondsvolumen in T€ | Cash-flow in T€ |                | Tilgung in % des Hypothekendarlehens |            | Auszahlungen in % des Anlegerkapitals <sup>9)</sup> |            |  |
|   |               |                    | Prospekt        | Ist            | Prospekt                             | Ist        | Prospekt  | Ist        |  |
| <b>LAUFENDE FONDS MIT PROSPEKTVERGLEICH</b>                       |               |                    |                 |                |                                      |            |   |            |  |
| MS "Phoenix"  | 2001/2002     | 65.231             | 45.554          | 34.990         | 66,1                                 | 100,0      | 90,0  | 35,0       |  |
| MS "Philadelphia"   | 2001/2002     | 65.319             | 45.622          | 31.766         | 64,4                                 | 69,5       | 90,0  | 44,0       |  |
| MS "Piro"   | 2003          | 18.715             | 12.154          | 10.732         | 58,9                                 | 82,1       | 78,4  | 41,4       |  |
| Trio 4000   | 2004/2005     | 69.051             | 46.971          | 39.938         | 63,8                                 | 72,9       | 68,1  | 34,5       |  |
| MS "Pontremoli" <sup>10)</sup>                                    | 2006/2007     | 44.205             | 15.092          | 8.268          | 32,9                                 | 45,4       | 33,0  | 9,0        |  |
| MS "Pontremoli" Vorzug  |               |                    |                 |                |                                      |            |   | 0,0        |  |
| Flussfahrt `08  | 2008/2009     | 28.337             | 5.383           | 5.673          | 16                                   | 16         | 23  | 23         |  |
| Flussfahrt `09  | 2009/2010     | 30.260             | 3.685           | 3.921          | 8                                    | 8          | 15  | 15         |  |
| Flussfahrt `11  | 2010/2011     | 26.885             | 2.433           | 2.621          | 13                                   | 13         | 9   | 9          |  |
| <b>Summe</b>  |               |                    | <b>176.894</b>  | <b>137.909</b> | <b>323</b>                           | <b>407</b> | <b>406</b>  | <b>210</b> |  |
| Soll/Ist Gesamtvolumen  |               |                    |                 | -22,0%         |                                      | 25,8%      |   | -48,2%     |  |

| LAUFENDE FONDS OHNE PROSPEKTVERGLEICH |               |                    |                 |                                      |   |  |  |  |  |
|---------------------------------------|---------------|--------------------|-----------------|--------------------------------------|---|--|--|--|--|
| Fonds                                 | Emissionsjahr | Fondsvolumen in T€ | Cash-flow in T€ | Tilgung in % des Hypothekendarlehens | Auszahlungen in % des Anlegerkapitals <sup>9)</sup> |  |  |  |  |
| MS "Aguilhas Stream"                  | 1999          | 34.067             | 23.886          | 100,0                                | 54,9  |  |  |  |  |
| MS "Premnitz"                         | 2000          | 21.479             | 18.986          | 100,0                                | 111,0   |  |  |  |  |
| MS "Powhatan"                         | 2000/2001     | 21.375             | 27.075          | 100,0                                | 178,3   |  |  |  |  |
| MS "Palermo Senator"                  | 1996          | 35.647             | 41.918          | 100,0                                | 146,6   |  |  |  |  |
| MS "Paradip"                          | 1997          | 35.920             | 36.870          | 100,0                                | 115,8   |  |  |  |  |
| MS "Potsdam"                          | 1997          | 40.120             | 31.317          | 100,0                                | 73,8  |  |  |  |  |
| MS "Pommern"                          | 1997          | 40.084             | 25.862          | 100,0 <sup>11)</sup>                 | 34,6 <sup>12)</sup>                                 |  |  |  |  |
| MS "Hope Bay"                         | 1998          | 26.972             | 21.202          | 100,0                                | 58,3  |  |  |  |  |

raten auskommen, einige Schiffe lagen sogar beschäftigungslos auf.

## Angaben zum Stichtag der Leistungsbilanzaufstellung 31.12.2012

Bis zum Ende des Jahres 2012 konnte die SEEHANDLUNG den Fonds „Flussfahrt Isar“ platzieren, der Nachfolgefonds „Flussfahrt Donau“ wurde anplatziert, sodass nunmehr acht Flusskreuzschiffahrtsgesellschaften konzipiert und strukturiert worden sind. Elf der 24 Fonds wurden bis zum Stichtag der Leistungsbilanzaufstellung durch Verkauf des Investitionsobjektes nach vorheriger Beschlussfassung durch die Gesellschafter beendet (davon in 2012: MS „Palermo Senator“, MS „Paradip“, MS „Potsdam“ und MS „Pommern“). Dabei ist für die Anleger der SEEHANDLUNG – trotz anhaltend schwieriger Marktverhältnisse in der Handelsschiffahrt – eine durchschnittliche lineare Rendite p.a.<sup>2</sup> nach Steuern<sup>3</sup> in Höhe von 5,1%<sup>4</sup> bei einer durchschnittlichen Fondslaufzeit von 10 Jahren erzielt worden.

Bei den verkauften Schiffen konnte mit einer Ausnahme eine positive Rendite erzielt werden.

Bei der Renditeermittlung nach der branchenüblichen Methode des internen Zinsfußes (IRR)<sup>5</sup> ergibt sich eine durchschnittliche Rendite nach Steuern von 10,8% p.a.<sup>6</sup>

Bei dem Verkauf des MS „Palermo Senator“ im Jahre 2012 erzielte die SEEHANDLUNG für die Anleger eine lineare Rendite<sup>2</sup> in Höhe von 4,7% p.a. nach Steuern<sup>3</sup>. Mit anderen Worten haben die Anleger des MS „Palermo Senator“, die € 100.000 (inkl. Agio) eingesetzt haben, innerhalb von 16 Jahren rund € 177.000 zurückbekommen. Dabei wurde eine IRR-Rendite<sup>5</sup> nach Steuern<sup>3</sup> von 13,2% p.a. realisiert.

Die schlechte Marktsituation im Jahr 2012 führte im Falle des MS „Pontremoli“ dazu, dass der Weiterbetrieb des Schiffes durch die Einbringung weiteren Kapitals in Höhe von € 3,5 Mio. in den Fonds gesichert werden musste. Das hierzu erarbeitete Konzept

konnte erfolgreich umgesetzt werden, nachdem sich ein Großteil der Gesellschafter daran beteiligte, und unsere Gruppe bereit war, das nicht gezeichnete Kapital zu übernehmen.

Die Fonds „Flussfahrt '08“, „Flussfahrt '09“, „Flussfahrt '11“ und „Flussfahrt Isar“ zahlten 2012 prospektgemäß aus. Im Bereich der Handelsschiffahrt verblieben Ende 2012 noch sieben Fonds, für die noch keine Verkaufsbeschlüsse gefasst wurden. Davon konnten drei<sup>7</sup> Auszahlungen leisten, die im Durchschnitt bei 7,7% lagen.

Sämtliche Schreiben zur Information der Gesellschafter werden unter [www.seehandlung.de](http://www.seehandlung.de) in der Rubrik „FLOTTE“ unter „Fondsdokumente“ öffentlich zur Verfügung gestellt.

Stand: Dezember 2012

| JAHRESERGEBNISSE 2011 |               |
|-----------------------|---------------|
| Cash-flow in T€       |               |
| Prospekt              | Ist           |
| 4.303                 | 2.069         |
| 4.856                 | 1.229         |
| 1.779                 | 436           |
| 6.194                 | 2.716         |
| 2.766                 | 757           |
| 1.980                 | 2.176         |
| 2.153                 | 2.373         |
| 1.142                 | 1.253         |
| <b>25.173</b>         | <b>13.009</b> |
|                       | -48,3%        |
|                       | 702           |
|                       | 1.626         |
|                       | 2.929         |
|                       | 993           |
|                       | 988           |
|                       | -818          |
|                       | -421          |
|                       | 641           |

## VERKAUFTE SCHIFFE ZUM STICHTAG DER LEISTUNGSBILANZAUFSTELLUNG 31.12.2012<sup>13)</sup>

| Beteiligung                               | Beitrittsjahr | Schiffsveräußerung | IRR-Rendite p.a.            | Lineare Rendite p.a.        |
|---|---------------|--------------------|-----------------------------|-----------------------------|
|   |               |                    | nach Steuern <sup>14)</sup> | nach Steuern <sup>14)</sup> |
| mit Kirchensteuer                         |               |                    |                             |                             |
| MS Arkona <sup>15)</sup>                  | 1995          | 2002               | 7,2%                        | 3,3%                        |
| MS Mira (Tranche 2004)                    | 2004          | 2008               | 14,6%                       | 11,9%                       |
| MS Mira (Tranche 2005)                    | 2005          | 2008               | 15,8%                       | 11,6%                       |
| MS Mira <sup>16)</sup>                    | 2004          | 2008               | 15,1%                       | 11,7%                       |
| MS Pacific                                | 1996          | 2009               | 11,5%                       | 5,0%                        |
| MS Patmos                                 | 1996          | 2009               | 12,6%                       | 4,9%                        |
| MS Pequot                                 | 2001          | 2011               | 16,6%                       | 14,4%                       |
| MS Petersburg <sup>17)</sup>              | 1995          | 2010               | 1,6%                        | 0,5%                        |
| MS Pilsun (Klassikkapital) <sup>18)</sup> | 2003          | 2005               | 6,3%                        | 4,1%                        |
| MS Pilsun (Vorzugskapital) <sup>19)</sup> | 2003          | 2005               | 22,0%                       | 21,2%                       |
| MS Pilsun <sup>20)</sup>                  | 2003          | 2005               | 11,0%                       | 9,3%                        |
| MS Palermo Senator                        | 1996          | 2012               | 13,2%                       | 4,7%                        |
| MS Paradip                                | 1997          | 2012               | 10,1%                       | 3,3%                        |
| MS Potsdam                                | 1997          | 2012               | 9,2%                        | 0,9%                        |
| MS Pommern <sup>21)</sup>                 | 1997          | 2012               | -                           | -2,1%                       |
| <b>Mittelwert</b>                         |               |                    | <b>10,8%</b>                | <b>5,1%</b>                 |